

REPORT (KEINE TEXTAENDERUNG ZULAESSIG)

Der Schuldenkoenig:

So zahlen Sie Ihre Schulden einfach nicht zurueck

(Alexander Graf von Keschwitz)

(c) Reyharths & Lynn, Inc.,
BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England
Alle Rechte vorbehalten
Wie immer in bester Absicht,
aber ohne jede Haftung oder Gewaehr.

I. Das Prinzip:

Gesetze duerfen Sie nicht verletzen, egal, was Sie planen. Umgehen Sie Gesetze, die Sie daran hindern, Ihre Ziele zu erreichen, ohne kriminell zu werden. Wie es gemacht wird, verraet dieser Report.

Vielleicht haben wir wieder grosses Glueck und einer der ueblichen Neider, Noergler oder irrationalen Spinner schwaerzt diesen Report bei den Medien an. Es gibt keine bessere Publicity und kostenlose Werbung als ein Fernseh-Heini, der sich so richtig ueber dieses "Machwerk" aufregt. Sicher: die meisten manipulierten Fernsehzuschauer fuehlen mit dem Fernseh-Heini. Aber: Eine kleine Minderheit kann es kaum abwarten, den Report zu bestellen und das KnowHow auszuprobieren. Wenn nur ein Prozent der Fernsehzuschauer sich fuer den Report interessiert, und davon nur jeder Zehnte diesen Report lesen wird, ermoeeglicht ein Denunziant tausenden sonst hilflosen Schuldner endlich eine effektive Selbsthilfe. Also, nur zu !!!!

Wie dem auch sei: Wenn Sie einen guten Grund haben, Ihre Schulden nicht zu zahlen, erfahren Sie jetzt, wie es richtig gemacht wird. Die Moral lassen hier am besten weit draussen, ganz einfach, weil jeder fuer sich selber entscheiden muss, was richtig und falsch ist, und es am Ende doch nur auf den Blickwinkel ankommt:

So verdienen Banker ganz wunderbar an Schulden, die eigentlich nie wirklich zurueckgezahlt, sondern nur "refinanziert" werden. Jede Bank leiht sich vereinfacht Geld gegen Minizinsen (z.B. von Ihnen Ihr Sparkontoguthaben), um es dann gegen Hoechstzinsen wieder zu verleihen. Wenn Sie Ihr Sparkonto aufloesen moechten, erhalten Sie in der Regel Geld ausgezahlt, das sich die Bank kurz zuvor von einem anderen Kunden geliehen hat. Wuerden alle Kunden gleichzeitig ihre Guthaben bei der Bank kuendigen (Konten aufloesen), waere die Bank in den meisten Faellen gezwungen, Konkurs anzumelden, m.a.W. die Bank zahlt ihre Schulden, indem sie neue Schulden macht und sich dabei noch schoene Gewinne sichert.

Nun, Sie haben kein 30stoeckiges Buerohaus in New York, London und Frankfurt, aber Sie koennen es genauso machen. Well, und wenn keine neue Darlehen fliesen, wie staendig bei Ihrem Vorbild, den Banken, nun, dann koennen eben Altschulden nicht zurueckgezahlt werden.

Solange Sie immer schoen legal bleiben, kann Ihnen nichts passieren. "Schulden haben" ist schliesslich keine Straftat.

Unterstellen wir, Sie lesen diesen Report, weil Sie Schulden haben, die Sie nicht zu tilgen gedenken. Warum das so ist, und welche Schulden das sind, ist -wie geschrieben- ihre Sache.

Wenn Sie allerdings einen wirklich guten Grund haben, nicht zu zahlen, z.B. die Forderung gegen Sie nicht berechtigt ist, weil Ihnen z.B. etwas geliefert wurde, das Sie nicht bestellt und bereits zurueckgeschickt haben, oder eine Forderung, die auf einen nachweisbaren Fehler oder Missverstaendnis beruht, nutzen Sie die hier aufgezeigten Tricks nicht.

Teilen Sie den selbsternannten Glaebigern mit, dass Sie nicht zahlen werden. Sollen sie doch mahnen und klagen. Wird tatsaechlich wider Erwarten ein Mahnverfahren angestrengt, schalten Sie einen Anwalt ein. Die Kosten stellen Sie Ihren Glaebigern natuerlich voll in Rechnung. Spaetens vor Gericht klaert sich das "Missverstaendnis" dann auf. Sie muessen nicht persoendlich vor Gericht erscheinen. Schicken Sie Ihren Anwalt.

Dieser Report ist fuer diejenigen Schuldner geschrieben, die ganz genau wissen, dass sie eigentlich keinen juristischen Grund haben, die Schulden nicht zu tilgen. Ihnen bleibt nur eine Moeglichkeit:

Sie muessen voll auf Zeit spielen.

Die einzige Moeglichkeit als Anfaenger gegen einen erfahrenen Profi im Schach zu gewinnen, ist es, nicht, oder nur extrem langsam zu setzen, und zu hoffen, der Profi verliert inzwischen die Geduld, stirbt an einem Herzinfarkt oder beendet das Spiel aus Langeweile nicht. In allen Faellen haben Sie gewonnen.

Je laenger ist Ihnen gelingt, Ihre Schulden nicht zu zahlen, desto naeher sind Sie dem Ziel, ueberhaupt nicht mehr zahlen zu muessen. Als Schuldner muessen Sie solange verzoergern wie nur moeglich, waehrend der Glaeubiger immer wieder versucht wird, Verzoergerungen abzukuerzen.

In einigen Faellen gewinnen Sie so bereits nach einem kurzen Spiel: Dem Glaeubiger reicht es einfach. Er hat besseres zu tun, als seine Zeit mit Mahnverfahren und Prozessen zu verschwenden, um nachher nur ein ins Nichts vollstreckbares Urteil zu erhalten. Oder Ihre Akte geht verloren, Sachbearbeiter wechseln und interessieren sich nur fuer ihre eigenen Faelle, der Glaeubiger stirbt oder geht in den Konkurs etc. pp. Zeit heilt alle Wunden.

Oder Sie erreichen ein Unentschieden: Der Glaeubiger erkennt seine Situation und ist zu einem Vergleich bereit. Sie sind Ihre Schulden los, wenn Sie z.B. 50% des urspruenglichen Betrages zahlen. Sind Sie juristisch nicht erreichbar, z.B. im Ausland, sind auch Vergleiche fuer 10% moeglich. Was kaum jemand weiss: Selbst das deutsche Finanzamt ist zu derartigen Vergleichen bereit, wenn der Schuldner sich im Ausland befindet, und so nicht mehr juristisch unter Druck gesetzt werden kann.

Der Report DIE STRATEGISCHE FREIHEIT (Verlagsprogramm) verradet Ihnen auf ueber 150 Seiten, wie Sie sich mit einer einfachen preiswerten Struktur Steuerfreiheit, Freiheit von Prozessen und Problemen, unberechtigten Forderungen und Verpflichtungen garantieren, und Ihr Vermoegen hochverzinslich gegen Zwangsversteigerung und andere Buerokratenmassnahmen schuetzen. Sie koennen so nicht mehr erfolgreich verklagt werden. Sie sind sofort frei von Beamtenwohlwollen und Buerokratenwillkuer.

Sie koennen Ihren Glaeubiger natuerlich auch eine Kopie dieses Reports zusammen mit einem Vergleichsangebot schicken, am besten ueber eine Auslandsanschrift, um bereits einen exotischen juristisch unerreichbaren Standort zu suggerieren. Wie waere es z.B. mit den Seychellen ?

Dazu muessen Sie selbstverstaendlich nicht ins Ausland reisen. Eine Auslandsanschrift, die Ihre Post entgegennimmt und weiterleitet, reicht. Anbieter finden Sie im aktuellen Maildropverzeichnis: "IHRE FIRMENANSCHRIFT IM NEW YORKER EMPIRE STATE BUILDING ODER Z.B. IN DEUTSCHEM SCHLOSS". Die aktuelle Liste enthaelt ueber 40 erstklassigen prestigetraechtigen Bueroserviceanschriften (z.B. auch Marbella, Monaco, Hong Kong, Panama, CH, FL, LUX, Arabien, Albanien, Andorra, Gibraltar, Hawaii, Tahiti, Seychellen, Philippinen, Thailand, Japan, Russland, Australien, Zypern etc. pp.) die meisten zu Tiefstkosten von z.B. nur USD 100 p.a.. Das Verzeichnis kann gegen Euro 50 Schein ausschliesslich von Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England, U.K., Stichwort "Auslandsanschriften" abgerufen werden

Kein rationaler Geschaeftsmann laesst sich auf einen Kampf ein, den er nicht gewinnen kann. Eine Postkarte aus den Tropen mit einem netten Gruss wie *"Habe mich entschlossen die naechsten Monate hier selbstzuwirklichen. Kann den Stress gesundheitlich nicht mehr ertragen. Werde Angelegenheit bei Rueckkehr klaeren. Vielen Dank fuer Ihr Verstaendnis"* ist bereits ein erster Hinweis auf den kommenden KO-Schlag. Es gilt daher: Besser 10% als ueberhaupt kein Geld.

Auf den Punkt gebracht: Sie duerfen sich nicht einschuechtern lassen. Der Glaeubiger muss zermuerbt werden. Sie muessen ihn langsam aushungern. Nur dann versteht er, dass ihm keine Chancen bleiben, trotz Forderung, Anwalt und Gericht. Viele irrationale Glaeubiger wollen das erst nicht einsehen. Schachprofis brechen ein auswegloses Spiel ab, Amateuere versuchen verzweifelt doch noch zu gewinnen, nur um dann extra hoch zu verlieren. Viele Glaeubiger handeln emotional und sind deswegen Amateure. Wut und Rachsucht muessen erst abklingen. Mit einem kuehlen Kopf laesst sich die ausweglose Situation schnell erkennen.

Bleiben Sie trotzdem realistisch: Hin und wieder laden Sie einen Treffer und sind Ihre Schulden sofort los. In der Regel muessen Sie jedoch einen laengeren Kampf durchstehen. Je laenger Sie im Ring bleiben, desto groesser sind Ihre Chancen. Vielleicht zahlen Sie irgendwann auch einmal, einen kleinen Teil, wenn Sie dann noch Geld haben. Doch dazu spaeter mehr.

Zunaechst muessen Sie die Regeln dieses Spiels kennenlernen. Und die sind:

- 1.) So langsam spielen wie nur moeglich, und so schnell wie noetig, (und)
- 2.) Immer schoen legal und freundlich bleiben.

Hier einige Verzoegerungstaktiken, die Sie unbedingt einhalten sollten:

- Sie duerfen niemals telefonisch direkt erreichbar sein. Missverstaendnisse lassen sich im Gespraech zu schnell aufklaeren, Unklarheiten hinterfragen. Wenn Sie eine Sekretaerin haben, sind Sie nie zu erreichen. Sollten Sie keine Sekretaerin haben, aber auf ein Telefon angewiesen sein, schalten Sie den Anrufbeantworter ein, oder noch besser, legen Sie Ihr Fax auf den Telefonanschluss und besorgen Sie sich anonym ein Handy mit neuer Nummer oder ein Voicemail. Ist kein Telefon mehr noetig, vergessen Sie die Telefonrechnung zu zahlen. Es wird dann automatisch abgeschaltet.

- Sollte Sie ein Glaebiger trotzdem einmal telefonisch oder persoendlich antreffen, verweigern Sie freundlich jede Stellungnahme mit einem Hinweis auf Ihren Anwalt: *"Ich wuerde das Ganze gerne schnell aufklaeren, aber mein Anwalt hat mich dringend vor muendlichen Absprachen gewarnt, da diese vor Gericht oft nicht mehr nachweisbar sind. Wir wuerden den Fall durch unser Gespraech und einem so immer moeglichen spaeteren Disput, wer was wann angeblich gesagt hat, und was nicht, nur noch mehr verkomplizieren. Und das ist doch nicht in unserem Interesse. Ich muss das Gespraech daher hier bereits abbrechen. Danke fuer Ihren Anruf"*. Ob Sie einen Anwalt haben oder nicht, ist zweitrangig, da Ihnen ein guter Anwalt aehnliches raten wuerde.

- Korrespondieren Sie grundsaeztlich nur ueber ein Postfach oder ueber ein Maildrop/ Bueroservice (siehe oben). Ihr Glaebiger muss nicht unbedingt wissen, wo Sie sich derzeit aufhalten.

- Reagieren Sie auf Schreiben Ihrer Glaebiger erst zum letztmoeglichen Zeitpunkt, aber immer noch puenktlich genug, um keine offiziellen Fristen zu verletzen. Sind keine Fristen gesetzt, macht es keinen Unterschied, ob Sie die Briefe in einer Woche oder in einem Monat beantworten. Sie sind eben nicht so schnell.

- Verletzen Sie keine juristisch relevanten Fristen (Einspruchsfristen etc.). Wenn Ihr Einspruch am 30zigsten beim Gericht sein muss, sollte er auch am 30zigten beim Gericht sein, aber auch nicht vor dem 29zigsten.

- Antworten Sie niemals direkt. Machen Sie es wie die Politiker. Weichen Sie aus, verschleiern, abstrahieren, verwirren Sie und fuellen Sie lange Seiten mit Ihren Stellungnahmen. Warum ? - Irgendjemand muss sich mit Ihrem *Blabla* beschaeftigen, Unklarheiten hinterfragen, moegliche Missverstaendnisse aufklaeren, Ihnen folglich nochmals schreiben. Sie antworten wieder wie oben, ausweichend, kompliziert, chaotisch. Das ist eben Ihr Schreibstil, sorry.... Das gewinnt Zeit und macht Ihrem Glaebiger Arbeit.

Warum Sie immer freundlich bleiben muessen:

Wie fast ueberall, ist es immer das Beste ruhig zu bleiben. Soll Ihr Gegenueber doch die Beherrschung verlieren. Es gilt: *"Wer schreit hat immer Unrecht !"*

Als Schuldner ist Freundlichkeit nicht nur der gute Umgangston, sondern Imperativ, denn: Je freundlicher Sie sich verhalten (aber trotzdem keinen Pfennig zahlen), desto aggressiver wird der Glaebiger. Wer aggressiv wird, handelt nicht mehr rational und macht Fehler. Diese Fehler koennen Sie nutzen.

Ihre Korrespondenz sollte daher immer einen Hinweis auf "Ihren guten Willen" enthalten. Wollen Sie Ihren Glaebiger wirklich zur Weisglut bringen, macht sich nach 38 Monaten Verzoegerungstatik, Hin-und Her, Blabla und Chaos etc. auch ein Satz wie *"so moechte ich unbedingt hervorheben, dass ich keinesfalls den Eindruck hinterlassen moechte, die Angelegenheit zu verzoergern. Ich moechte nichts dringender, als das Missverstaendnis endlich aufzuklaeren und so schnell wie moeglich zu einem fuer beide Parteien akzeptablen Abschluss zu bringen."* Logisch: Der Glaebiger oder sein Sachbearbeiter muss erst wieder ermitteln, um welches "Missverstaendnis" Sie sich hier beziehen, da Sie leider versehentlich einen Bezug vergessen haben.....

Auch sehr freundlich ist es nach Monaten der Verzoegerung hoeflich daraufhin zu weisen, *"Ich moechte die Angelegenheit endlich zu einem Abschluss bringen, und bitte Sie, mir ein akzeptables Vergleichsangebot zu machen"*. Der Glaebiger atmet auf. Endlich Licht am Ende des Tunnels. Wenn er dann ein akzeptables Angebot schickt, z.B. 50%, retournieren Sie das Original mit dem handschriftlichen Hinweis *"Das ist doch sicher nicht erst gemeint!"* nach den ueblichen Wochen "Bedenkzeit". Eine Kopie bleibt in Ihren Unterlagen.

Ihr Glaeubiger begeht jetzt wahrscheinlich seinen ersten Fehler: Er nimmt die Sache persoendlich. Er fuehlt sich persoendlich angegriffen, verar...t. Er schreit nach Rache. Er verflucht Sie. U.U. schreibt er einen emotionsgeladenen Brief, in dem er Sie beleidigt, eine Straftat unterstellt, noetigt etc. Dies gibt Ihnen tolle Munition fuer einen Gegenangriff mit eventueller Schadenersatzforderung, die juristisch natuerlich nicht haltbar ist, aber wieder Verwirrung stiftet und Zeit gewinnt, z.B.. *"Wenn ich Ihre Forderung von Euro 55.000 gegen meinem Schadenersatzanspruch von Euro 60.000 wegen Beleidigung und Noetigung Ihres Mitarbeiters Herrn Mueller vom soundsovielten gutwillig aufrechne, schulden Sie mir Euro 5.000. Ich schulde Ihnen nichts. Wenn Sie diesen Betrag innerhalb von 14 begleichen, betrachte ich die Angelegenheit als erledigt."*

Ein derartiges Schreiben, dem natuerlich noch Rechnung, Erinnerungsschreiben und Mahnungen ueber Euro 60.000 plus Gebuehren folgen, wird jeder Sachbearbeiter zunaechst an die Rechtsabteilung weiterleiten, die wiederum erst Mitarbeiter Mueller zur Sache befragen muss, der vielleicht gerade Urlaub ist, um erst dann entsprechend antworten zu koennen. Die Rechtsabteilung wird natuerlich Ihre Schadenersatzforderung fuer nichtig erklaren. Das sichert Ihnen die Moeglichkeit, zu protestieren und sich nun ausgiebig wegen der "Straftaten von Herrn Mueller" zu streiten, *die zunaechst geklaert werden muessen, bevor sich weiter mit der anderen Angelegenheit (Ihren Schulden) befasst werden kann.....* Alleine die schlechte Kinderstube von Herrn Mueller duerfte Ihnen so weitere sechs bis acht Monate Zeitgewinn sichern.

Schulden und Straftat:

Keine Sorge: Wegen Schulden geht niemand mehr in den Bau. Schuldner sein ist kein Straftatbestand. Solange Ihnen kein Konkurs oder eine persoentliche Zahlungsunfaehigkeit droht, kann Ihnen nichts passieren. Selbst dann koennen Sie nur einen Straftatbestand erfuellen, wenn Sie

- 1.) einen Meineid leisten oder eine Falsche Versicherung an Eides Statt ("Offenbarungseid") abgeben (oder)
- 2.) bei Ueberschuldung oder bei drohender oder eingetretener Zahlungsunfaehigkeit / Konkurs Vermoegenswerte beiseite schaffen oder verheimlichen.

Wenn Sie nur luegen, z.B. dass Sie nicht zahlen koennen, weil die Oma krank ist, obwohl Sie keine Oma mehr haben, ist das nicht strafbar. Wenn Sie dagegen falsche Angaben gemacht haben, als Sie das Darlehen beantragt haben, ist das Betrug, hier Kreditbetrug, und selbstverstaendlich strafbar. Auch ist strafbar, wenn Sie zur Eidesstattliche Versicherung gezwungen werden und in dieser angeben, ueber kein Vermoegen zu verfuegen, obwohl auf den Cayman Inseln ein paar Hunderttausender auf Sie warten.

Nicht strafbar ist es, Vermoegenswerte beliebig abzusichern, zu uebertragen, zu verkaufen und zu verschenken, auch auf auslaendische Firmen oder Ihre Frau, wenn es Ihrem Unternehmen oder Ihnen noch finanziell gut geht. Erst, wenn Sie Kenntnis von Ihrer (drohenden) Zahlungsunfaehigkeit haben, duerfen Sie kein Vermoegen mehr verschieben.

In jedem Fall gilt: Um Sie strafrechtlich verurteilen zu koennen, muss Ihnen eine Straftat bewiesen werden, d.h. es muss bewiesen werden, dass Sie von Ihrem drohenden Konkurs wussten, als Sie Ihr Vermoegen verschoben haben. Ein Verdacht reicht (bisher noch) nicht aus (ausfuehrlich in IV.).

Ausserdem muessen Sie sich noch in dem Rechtsbereich befinden, fuer den das Gericht zustaendig ist (z.B. Deutschland). Wenn Sie Ihr Vermoegen schnell in die Schweiz verschieben, es hier in Tafelpapiere drehen, die Dokumente in den Bahamas im Safe verstecken, um dann in der Karibik Sonne, Strand und suesse Senioritas zu geniessen, sind Sie nicht mehr greifbar. Das Vermoegen ist - genau wie Sie - verschwunden.

Um jetzt eine Straftat zu unterstellen, muesste Ihnen bewiesen werden, dass Sie vom drohenden Konkurs wussten, und nicht nur *"genug von dem ganzen Stress"* hatten. Dies ist aber solange unmoeglich, wie Sie nicht zur Sache vernommen werden koennen, oder entsprechende Dokumente gefunden werden. Sie koennen aber nicht vernommen werden, wenn Sie sich nicht im Rechtsbereich aufhalten. Und: Sie koennen nicht gezwungen werden, in den Rechtsbereich zurueckzukehren, solange keine ernsthafte Straftat bewiesen werden kann und ein Auslieferungsabkommen existiert (siehe auch Gewusst Wie Info: *Auslieferungsabkommen: Alles, was Sie schon immer ueber "Auslieferungsabkommen" wissen wollten, aber Ihren Anwalt nicht fragen koennen - oder: So verschwinden Sie spurlos und lassen alle Probleme zurueck* (Verlagsprogramm)

Wie Sie es auch drehen, es gilt immer:

Je groesser der Zeitraum
zwischen Vermoegensabsicherung und Konkurs,
desto weniger wirksam laesst sich eine Straftat unterstellen.

Sie muessen also zunaechst Zeit gewinnen. Und darum geht es detailliert im naechsten Kapitel.

(II.) Zeit gewinnen:

Beim Schach hat Ihr Gegner mehrere Eroeffnungsmoeglichkeiten. Einem Glaebiger bleibt nur ein Zug: Er wird Sie direkt zur Zahlung auffordern. Anhaengig davon, wie lange Sie seine Rechnungen schon missachtet haben, ist die Aufforderung noch freundlich, bestimmt sachlich oder bereits am Rande der Hysterie.

Spaetestens jetzt muss jeder persoenliche Kontakt unmoeglich gemacht werden (siehe vorne). Sie sind grundsaeztlich nur schriftlich zu erreichen.

Gleichzeitig darf die Zahlungsaufforderung nicht einfach ignoriert werden. Spaetestens nach der ersten "Erinnerung" an die Rechnung vom soundsovielten muss Ihre Strategie einsetzen. Wenn Sie ihn einfach ignorieren, werden Sie quasi automatisch mit einem gerichtlichen Mahnverfahren konfrontiert (das Sie nicht gewinnen koennen, da Ihnen ein juristischer Grund fehlt). Ein Mahnverfahren fuehrt das Spiel zu schnell zum Verlust. Es muss daher moeglichst lange herausgezoeigert werden.

Lange bevor es also zu einem gerichtlichen Mahnverfahren kommen kann, setzt Ihre Strategie an. Sie besteht aus vier wichtigen Teilstrategien:

- abstreiten
- verwirren
- versprechen
- Ratenzahlung

Abstreiten: Sollte Sie einen juristisch fundierten Grund haben, nicht zahlen zu muessen, und sollte er noch so wage sein, ist der Zeitpunkt gekommen, ihn zu formulieren. Die ueblichen "Einreden" sind z.B. der Hinweis auf einen Mangel, den Sie auch (fernuendlich) erwaehnt hatten, der aber nie behoben worden ist (Produkt A nie bestellt, sondern Produkt B, Produkt wegen blablabla nicht zu gebrauchen, bestellte Lieferung nie erhalten, Werbung verspricht etwas ganz anderes etc.). In jedem Fall hatten Sie bereits (fernuendlich) um Richtigstellung gebeten. *Nichts ist passiert und Sie werden langsam sauer. Die Schmerzgrenze ist erreicht. Ihnen reicht es jetzt aber wirklich. Was fuer eine Unverschaeumtheit....* Eine Zahlung, wenn ueberhaupt rechtens, ist erst nach der Loesung des Problems moeglich.

Verwirren: Da Sie eigentlich keinen echten Grund haben, nicht zu zahlen, fuehrt Ihre freundliche Einrede beim Glaebiger bereits zur Verwirrung. Er muss sich mit der Angelegenheit befassen, Unterlagen ueberpruefen, Arbeit investieren. Das kostet Zeit. Solange Ihr Glaebiger keine Stellung zu Ihrer Einrede genommen hat, retournieren Sie seine "Erinnerungsschreiben" mit dem Hinweis auf Ihre Einrede. Sollte der Glaebiger Ihre Einrede dann als unbegrueundet zurueckweisen, koennen Sie diese "Absage" in Frage stellen und sich so schoen weiter streiten. Jede "Erinnerung" wird so bis "zur Klaerung der Angelegenheit" mit einem handschriftlich "siehe mein Schreiben vom XY" kommentarlos retourniert.

Hierzu gehoert es natuerlich auch, auf Schreiben zu verweisen, die ueberhaupt nicht existieren. Der Glaebiger sucht so verzweifelt nach dem "Schreiben vom 12.12.", obwohl Sie dieses nie geschrieben haben. Er muss Ihnen wiederum mitteilen, dass ein Schreiben vom 12.12. nicht existiert. Sie koennten dann behaupten, er muesse das Schreiben wohl verloren haben. Kein Wunder, dass *in diesem Chaos nicht klar zu erkennen ist, wie sehr Sie doch im Recht sind.* Wochen spaeter entschuldigen Sie sich dann mit einem *"Sorry, mein Schreiben vom XY bezog sich nicht auf das vom 12.12., sondern auf die Korrespondenz vom 10.12."* Das Schreiben vom 10.12. existiert tatsaechlich, hat aber mit der Angelegenheit nichts zu tun....

Profis berufen sich so auch auf "Einschreiben", die nicht existieren oder per normaler Post ausgeliefert worden sind. Wenn der Glaebiger behauptet, kein Einschreiben erhalten zu haben, muessen zunaechst angebliche "Nachforschungsantraege" gestellt werden, die sich wiederum Wochen hinziehen.

Echte Einschreibequittungen, die zu tatsaechlichen Nachforschungsauftraegen der Post fuehren, lassen sich beschaffen, indem entweder leere oder "versehentlich" falsch adressierte Umschlaege verschickt werden. Wenn Sie die Einschreibequittung vorab selber ausfuellen, faellt leider kaum einem Postbeamten ein "versehentlich" eingeschlichener Schreibfehler (z.B. falsche Hausnummer, falsche Postleitzahl) in der Anschrift auf. Das Einschreiben wird Ihnen als "unzustellbar" zurueckgeschickt. Sie haben aber trotzdem eine *"offizielle*

Einschreibenquittung als Beweis". Oder Ihre "Einschreiben" enthalten Kopien bereits erhaltener Korrespondenz, in keinem Fall aber den "Einschreibebrief vom 12.12.", auf den Sie sich staendig beziehen. Logisch, nach einigen Monaten folgt immer Ihre Entschuldigung und Richtigstellung. "Sorry, das Original war zwischen meine psychiatrischen Gutachten gerutscht und wurde erst jetzt bei meinem letzten Besuch in der Klinik wieder entdeckt".

Auch effektiv ist es, sich auf besondere Vereinbarungen mit einem Angestellten der Glaebigerfirma zu berufen, der entweder nie oder nicht mehr fuer die Firma arbeitet. Sie koennen sich so z.B. auf die Zusage von *Geschaeftsfuehrungsassistent Dr. Mahlberg* beziehen, der Ihnen doch ein Zahlungsziel von 36 Monaten zugesichert hatte. Ihr Glaebiger muss wieder ermitteln, ob, wann und wo Dr. Mahlberg taetig war. Wenn er Sie um eine Kopie dieser Zusage bittet, koennen Sie mit einem "Sie wissen ganz genau, um was es sich handelt". Naturerlich stellen Sie dann ggf. nach Wochen und "nach erneuter Durchsicht Ihrer Unterlagen" wieder fest, dass der erwaehnte Mahlberg tatsaechlich fuer eine andere Firma taetig war, und Sie irrtuemlich die Vereinbarungen verwechselt hatten (siehe "Die Schwaechen der Grossunternehmen" - folgt).

Wenn Ihr Glaebiger noch immer weiterspielen, aber nicht mehr nach Ihrer Pfeife tanzen moechte moechte, wird es Zeit fuer Versprechungen:

Versprechen schaffen Hoffnung. Hoffnung bedeutet Zeitgewinn. Solange der Glaebiger noch die Illusion hat, doch noch an sein Geld zu kommen, wird er auf gerichtliche Massnahmen verzichten. Denn die kosten ihm ersteinmal wieder Geld, das Ihnen zwar in Rechnung gestellt wird, was aber nur wenig bringt, wenn Sie Rechnungen nicht zahlen. Sie muessen diese Illusion erhalten. Erkennen Sie Ihre (obigen) Irrtuemer an, bitten Sie freundlich um Entschuldigung. Schreiben Sie, wie Sie bald wieder zu Geld kommen werden, und wie Sie ihn dann sofort zahlen werden - *mit einem Bonus als Danke Schoen fuer das gezeigte Verstaendnis*. Alles nur eine Frage der Zeit (na, logisch!). Nur jetzt, jetzt im Moment fehlt Ihnen eben die Liquiditaet. Wie gerne wuerden Sie die Angelegenheit endlich zu Ende bringen und alle Ansprueche befriedigen...

Ratenzahlung: Wenn auch Ihre leeren Versprechungen nicht mehr ziehen, machen Sie ihm ein freiwilliges Angebot, um Ihren guten Willen unter Beweis zu stellen: Schreiben Sie ihm, warum Sie zahlen wollen, aber im Moment nicht koennen, aber wirklich bemueht sind, zu zahlen. Die alte Leier. Aber: Jetzt koennten Sie die Rechnung in Raten zahlen, z.B. Euro 20 pro Monat. Legen Sie Ihrem Schreiben die erste Rate unaufgefordert bei.

Ihr Glaebiger wird jetzt extra kritisch auf die versprochene zweite Rate warten. Sie schicken Sie ihm puenktlich. Genau so die dritte oder vierte. Sie kaufen sich so fuer Euro 20 je einen Monat Zeit. Zeit, die Sie - wie noch im Kapitel Konkurs genau erklaert - dringend benoetigen. Nicht umsonst heisst es: Zeit ist Geld. Euro 20 fuer einen Monat. U.U. laesst sich aus der defacto akzeptierten Ratenzahlung ein Anspruch Ihrerseits auf die Ratenzahlung ableiten, d.h. der Glaebiger kann nicht mehr das gesamte Schuldenvolumen einklagen, sondern nur ueberfaellige Raten

Aber Sie sind nicht so. Sie moechten ueberhaupt nicht zahlen. Ok, Sie zahlen drei Raten puenktlich. Die vierte kommt verspaetet, die fuenfte noch spaeter und die sechte bleibt ganz aus. Sie haben so wieder Zeit, um auf das freundliche Erinnerungsschreiben zu warten, um sich dann wieder zu entschuldigen und eine weitere Rate beizulegen. Bald weiss niemand mehr, wann welche Rate gezahlt wurde. Sie koennten z.B. behaupten, nicht zwei, sondern nur eine Rate im Rueckstand zu sein (siehe: Verwirrung). Wenn Ihnen die Rate dann zu hoch sein sollte, koennten Sie sie ggf. auf die Haelfte runterhandeln. "Euro 10, aber garantiert puenktlich..."

Wie oben schon angedeutet, ist der Glaebiger u.U. sogar zufrieden, wenn Sie puenktlich Ihre Raten zahlen. Wenn es sich lohnt (Zeitgewinn), zahlen Sie diese Raten puenktlich. Dies ist insbesondere bei Bankschulden fast immer der Fall. Warum Banken eigentlich nicht an der schnellen Tilgung Ihrer Schulden interessiert sind, sondern an moeglichst vielen Ratenzahlungen, lesen Sie im folgenden Exkurs:

Das Geheimnis der Banken:

Wenn Sie denken, Banken sind vorallem daran interessiert, Darlehen getilgt zu bekommen, also ihre Schulden zu kassieren, irren Sie. Wenn die Bank Ihre Schulden kassiert hat, und Ihre Aussenstaende somit getilgt sind, macht die Bank kein Geschaeft mehr. Es muss ein neues Darlehen "verkauft" werden, d.h. neue kreditwuerdige Schuldner muessen gefunden, neue Antraege muessen geprueft werden etc., denn nur, wenn die Bank auch hochverzinsliche Darlehen vergibt, macht sie Gewinn.

Die Bank ist daher vielmehr daran interessiert, bereits plazierte Darlehen moeglichst lange zu strecken, selbstverstaendlich immer unter der Berechnung von Zinsen, Strafzinsen etc. Das beste Beispiel sind Kreditkarten, die staendig alte Schulden unter Hoehstzinsen und Zinseszinsen mitschleppen: Die vereinbarten monatlichen Tilgungsraten reduzieren kaum mehr das Schuldenvolumen.

Wichtig ist nur, dass das Darlehen regelmässig verzinst und getilgt wird, es sich also um ein "performing" Darlehen handelt, der Kredit "gut" ist, im Gegensatz zu einem "non-performing" Darlehen. Ein "non-performing" Darlehen ist ein Darlehen, bei dem kaum noch Aussicht auf Tilgung besteht. Es wird zwar weiterhin verzinst, aber da keine Zahlungen mehr fliessen, muss es als "non performing" gewertet werden.

Der Unterschied zwischen "performing" und "non-performing" ist das grosse Geheimnis der Bank. Der Schuldner soll diesen Unterschied nach Moeglichkeit nicht kennen. Sind die Hintergruende einmal bekannt, koennen sie von Ihnen und anderen Bankkunden ruecksichtslos ausgenutzt werden.

Hier sind sie:

Eine Bank leiht sich staendig Geld vom Kunden (sie nennt es nur anders). Das sind Ihre Kontogutaben, Sparbriefe und Festgelder etc., eben Ihr Vermoegen bei der Bank. Da Sie dieses Vermoegen der Bank zur Verfuegung stellen, erhalten Sie Zinsen, Renditen, Kursgewinne etc.

Die Bank nutzt diese Vermoegenswerte, insbesondere Ihre Guthaben, und verleiht sie hochverzinslich als "Darlehen" an Dritte oder investiert sie. Die Zinsdifferenz zwischen Ihren Guthabenzinsen und den Darlehenzinsen (in der Regel 2-3%) ist der Gewinn der Bank.

Banken duerfen nun abhaengig von oertlichen Bankgesetzen ein Mehrfaches (i.d.R. das 5 - 6 fache) der "eigenen" Vermoegenswerte (hierzu gehoeren auch Ihre Guthaben bei der Bank) als Darlehen ausgeben. Die Differenz leiht sich die Bank selber preiswert von anderen Banken oder der Zentralbank. Je mehr Vermoegenswerte die Bank gegenueber anderen Banken und der Zentralbank vorweisen kann, desto mehr Geld kann sie somit hochverzinslich verleihen. Je mehr sie verleiht, desto groesser ist der Gewinn.

Und jetzt wird es interessant:

1.) Solange Ihr Darlehen als "performing" gewertet werden kann, ist das Darlehen als Forderung ein Vermoegenswert. Und wie oben gesehen, koennen Vermoegenswerte, insbesondere Forderungen, beliehen werden, d.h. Ihr Darlehen kann refinanziert werden, die Bank bekommt weitere Liquiditaet, die sie teuer verleihen kann.

2.) Sobald Sie Ihr Darlehen nicht mehr tilgen (koennen), und das auch noch schriftlich bestaetigen, ist das Darlehen "non-performing", d.h. kein Vermoegenswert mehr, eine wahrscheinlich "nicht mehr eintreibbare" Forderung, die nicht mehr hoch beliehen werden kann. Selbstverstaendlich ist die Bank nicht alleine von Ihrem Darlehen abhaengig. Aber Ihr Darlehen ist Teil eines Darlehenportefeuilles (Paket). Der Wert dieses Portefeuille ist abhaengig vom Wert der einzelnen Darlehen. Je mehr Darlehen also von "performing" nach "non-performing" abrutschen, desto geringer ist der Wert des Darlehenportefeuille, und damit der Vermoegenswerte der Bank.

3.) Sollten Sie Konkurs anmelden, und ueber keine Sicherheiten verfuegen, kann das Darlehen also ganz sicher nicht mehr getilgt werden, muss es die Bank als Verlust abschreiben, d.h. es reduziert die anderen Vermoegenswerte, und damit die Basis der Bank, sich selber preiswert Geld zu leihen, um dieses mit Gewinn zu verleihen.

Daraus folgt: Die Bank ist vorallem daran interessiert, dass Ihr Darlehen weiterhin als "performing" gewertet werden kann, es also getilgt und verzinst wird. Die Hoehe der Tilgung ist eigentlich nebensaechlich.

Nicht umsonst erhalten z.B. Grossschuldner und Dritte Welt Nationen immer wieder frische Darlehen, meistens nur, um alte Darlehen zu tilgen und weiterhin regelmässig verzinsen zu koennen. Wuerden die Schuldner keine frische Liquiditaet erhalten (in der Regel Steuereinnahmen der Industrienationen, die grosszuegig vom Internationalen Waehrungsfonds verteilt werden, oder Einnahmen aus de facto wertlosen Anleihen, die an naive Kapitalanleger verscherbelt werden) bricht das Kartenhaus voller heisser Luft zusammen. Alle Forderungen muessten ploetzlich als Verlust abgeschrieben werden. Diese Verluste wuerden wiederum zu einem Konkurs der kreditgebenden Banken und somit zu zahlreichen Folgekonkursen fuehren. Wie heisst es so schoen:

*Wenn Du der Bank Euro 1.000.000 schuldest,
gehoerst Du der Bank.
Wenn Du der Bank allerdings Euro 100.000.000 schuldest,
kontrollierst Du die Bank
(m.a.W. bekommst immer wieder frische Liquiditaet)*

Solange Sie auch nur einen geringen Betrag tilgen, ist die Bank daher insgeheim zufrieden (obwohl sie offiziell immer hoehere Raten verlangen wird). Ihre Schulden wachsen zwar in der Zinseszinsspirale auf eine unglaubliche Hoehe an, aber was stoert es Sie ? - Sie haben ohnehin keine Hoffnung, Ihre Schulden jemals vollstaendig tilgen zu koennen.

Wenn Sie eine Eidesstattliche Versicherung noch scheuen, Ihnen aber Ihre monatlichen Raten zu hoch erscheinen, schreiben Sie Ihrer Bank. Erklären Sie, dass Sie im Moment nicht in der Lage sind, diese Raten puenktlich zahlen zu koennen, und so keine andere Moeglichkeit sehen, als eine Eidesstattliche Versicherung abzulegen, sprich: Die Schulden mit einem Schlag loszuwerden und die Bank im Regen stehen zu lassen. Diesen Gedanken schreiben Sie natuerlich nicht. Sie deuten die EV an, weisen dann aber daraufhin, dass Sie durchaus in der Lage sind, weiterhin jeden Monat z.B. Euro 10 abzuzahlen, auch, um keinen Zweifel an Ihrem guten Willen aufkommen zu lassen.

Die Bank weiss natuerlich nicht, dass Sie wissen, dass das Darlehen selbst mit Euro 10 - Rate im Monat U.U. noch immer "performing" sein kann, die Euro 10 Rate also in jedem Fall genau dem Interesse der Bank entspricht, waehrend ein EV fuer die Bank nur Chaos und Verlust bedeutet, und so, wenn das Volumen hoch genug ist, zu Karrierestop und Entlassungen der verantwortlichen Angestellten. Die Bank wird sich also nach einigen Wochen hin- und her auf die niedrige Rate einlassen.

Diese Rate zahlen Sie solange sie koennen/moechten. Gelegentliche Anfragen der Bank koennen Sie freundlich mit dem Hinweis beantworten, schon mehr zahlen zu wollen, aber im Moment nicht zu koennen. Sie glauben schon, dass es in der Zukunft besser wird etc.. In keinem Fall duerfen Sie hier aber konkret werden oder etwa ein Datum nennen, auf das man Sie spaeter festnageln kann. Immer schoen freundlich Wischiewaschie.

Wenn Sie ueber keine Sicherheiten verfuegen, koennen Sie dieses Spielchen bis in alle Ewigkeit weiterspielen. Die Bank hat keine andere Moeglichkeit als hoffnungsvoll zu warten. Ein EV Ihrerseits ist ein Verlust fuer die Bank. Ihre (geringen) Ratenzahlungen erhalten dagegen die Illusion, dass die Darlehensforderung gegen Sie weiterhin ein Vermoegenswert fuer die Bank ist.

Wenn Sie dagegen ueber Sicherheiten und andere Vermoegenswerte verfuegen, nuetzen Ihnen Ihre Drohungen nicht viel. Die Bank wird beim ersten Verdacht auf eine Zahlungskrise versuchen, so schnell wie moeglich eine Zwangsvollstreckung einzuleiten.

Leider sind viele Bankangestellte keine rationalen Menschen. Waehrend das obere Management selbstverstaendlich das Geheimnis kennt und "gutglaeubig" zur Refinanzierung nutzt ("wir koennten schliesslich nicht wissen, dass der Schuldner kurz vor dem Konkurs stand"), sind untere Chargen oft ignorant. Das obere Management kann schlecht kleine Filialleiter und andere Angestellte auf die "gutglaeubige" Refinanzierungspraxis der Spitze hinweisen, und so mehr oder weniger einen Betrug eingestehen (schlechte Forderungen werden als "gut" verkauft/refinanziert, natuerlich nur, *weil man es nicht besser wissen konnte*). Solange also niemand offiziell etwas Gegenteiliges wissen kann ("wieso der zahlt doch regelmaessig seine Raten.."), sind die Forderungen eben "gut" und damit ist auch eine Refinanzierung moeglich.

Sie werden so also u.U. von einem kleinen Filialleiter gegen das eigentliche Interesse der Bank in den Konkurs getrieben. Wenn Sie dagegen ueber Sicherheiten und andere Vermoegenswerte verfuegen, wird die Bank versuchen, so schnell wie moeglich eine Zwangsvollstreckung einzuleiten, um so Verluste bei einer spaetere unausweichlichen Zahlungsunfaehigkeit so gering wie moeglich zu halten, und natuerlich auch, um anderen Glaeubigern voraus zu sein.

Die Schwaechen der Grossunternehmen

Die Schwaechen Ihres Gegners sind Ihr Vorteil. Die meisten Glaeubiger sind keine Menschen, sondern anonyme Systeme und Grossunternehmen, die ihre Forderungen von Computern und Lohnsklaven eintreiben lassen. Die Lohnsklaven, meistens Bueroangestellte, duerfen die Computer bedienen, d.h. blind mit Daten fuettern. Entscheidungen werden nicht getroffen. Die Motivation, ausgerechnet Ihre Schulden einzutreiben, ist gering, solange niemand Ihren Fall persoendlich nimmt. Aber selbst dann ist er an feste Regeln gebunden, die er, der Lohnsklave, ganz sicher nicht ueberschreiten wird. Wozu auch ? - Das Gehalt fliesst solange die Zeit im Buero abgessen wird.

Wenn Ihr Fall zu kompliziert wird, wird er liegengelassen oder vielleicht auch weitergeleitet (an einen anderen Lohnsklaven). Weil es am Ende die Masse macht, wird sich eben leichteren Faellen gewidmet.

Unsere vier Standardstrategien: abstreiten, verwirren, versprechen, Ratenzahlung, funktionieren daher am besten bei Grossunternehmen mit ihren Computern und desinteressierten Angestellten:

Wenn Sie z.B. Ihrem Baecker erklaren wollen, Sie werden die Broetchen nicht zahlen, weil ein Broetchen vor drei Wochen nicht mehr frisch gewesen ist, wird man Sie mitleidig anschauen, und Ihnen ein Extrabroetchen kostenlos in die Tuete stecken. Beim naechsten Versuch sich um die Bezahlung zu druecken, fliegen Sie bereits aus dem Laden. Warum ? - Weil hier Entscheidungsstraeger und Glaeubiger identisch sind.

In einem Grossunternehmen sind Glaebiger, Entscheidungstraeger und Lohnsklave verschiedene Personen mit verschiedenen Interessen. Der Lohnsklave will sich moeglichst wenig Arbeit machen, der Entscheidungstraeger will keine falsche Entscheidungen treffen (also am besten ueberhaupt keine) und nur der Glaebiger, das Unternehmen, will wirklich Ihr Geld. Das Unternehmen gehoert aber wiederum Hunderten von Aktionaeren, die Sie nicht kennen und von Ihren Schulden nichts wissen.

Bedingt durch seine Struktur kann ein Unternehmen keine grossen Tricks und Abkuerzungen fahren, wie z.B. Ihr Baecker an der Ecke. Das Unternehmen wuesste ueberhaupt nicht wo und wie das Extrabroetchen jetzt gebucht werden muss, damit spaeter die Abrechnung noch stimmt. Also gibt es kein Extrabroetchen, sprich schnelle, unkomplizierte Loesungen. Alles muss schoen den Regeln entsprechen. Viel wichtiger als Ihre Schulden ist es fuer die Angestellten schliesslich, keinen Fehler zu machen, der sich negativ auf die Karriere auswirken koennte. Und Eigeninitiative oder ein Trick, mit dem Ihre Schulden kassiert werden koennten, der aber auch nur 0.00001% Risiko impliziert, wird nicht gefahren, ganz einfach, weil der Erfolg nicht honoriert wird, ein Misserfolg (Risikofall trifft ein) aber den so wichtigen Job kosten kann.

Was immer Sie auch abstreiten und behaupten werden, und sei es noch so wild, muss geprueft werden. Wird es nicht geprueft, koennte sich die Behauptung bei einem spaeteren Gerichtsverfahren als Tatsache herausstellen, und den ganzen Fall sabotieren (=schlecht fuer die Karriere des zustaendigen Lohnsklaven).

Wenn Sie jetzt staendig verwirren, wird es erst richtig spannend: Das System des Grossunternehmens ist einfach nicht auf freundliche Menschen wie Sie eingestellt. Es wird eine Rechnung geschrieben, erinnert, gemahnt, gedroht, gemahnt und dann geht der Fall zur Rechtsabteilung und vors Gericht. Wenn Sie jetzt ploetzlich die Vereinbarung mit Dr. Mahlberg (siehe oben) ins Spiel bringen, nur um sich dann nach Wochen zu entschuldigen, blockieren Sie die sich sonst so automatisch drehenden Zahnraedchen. Sie werden daher aus dem ueblichen Prozess herausgenommen. Der Lohnsklave widmet sich einfacheren Faellen. U.U. wird auch etwas uebersehen und Ihre Schuld tatsaechlich als fehlerhaft gestrichen. *Damit ist der Fall dann wenigstens endlich vom Schreibtisch....*

Recht effektiv laesst sich ein Grossunternehmen auch durch Scheckzahlung verwirren, sprich: nicht ganz korrekte Schecks, die zur scheinbaren Zahlung eingereicht werden. Sie koennten z.B. die Unterschrift vergessen, den Scheck versehentlich drei Jahre vordatieren, verschiedene Betraege angeben, z.B. in Wort Euro 1.210 in Zahl Euro 1200, natuerlich alles immer mit dem freundlichen Begleitbrief mit dem guten Willen und der schnellen Abwicklungsabsicht.

Warum ? - Weil Ihre Akte dann von der "Rechtsabteilung" an die "Inkasso-Abteilung" zurueckgereicht wird, nur um dann an "Finanzen" weitergeleitet zu werden. Spaetestens die Bank erkennt dann den Irrtum und der Scheck wird als "ungueltig" retourniert. Ihre Akte geht wieder an Inkasso. Inkasso schreibt Ihnen einen Brief und weist Sie auf den Irrtum hin. Dann folgt die Erinnerung, dann die Mahnung, und so landet Ihre Akte wieder bei der Rechtsabteilung. Mit ein bisschen Glueck und Timing zieht sich dieses Manoever ueber mindestens drei Monate hin. Nicht vergessen: Sie beantworten Korrespondenz so langsam wie moeglich, aber so schnell wie noetig.

Noch verwirrender ist das Spiel, wenn Sie dem Glaebiger nach ca. sechs Wochen schreiben, und ihn auf Ihren *versehentlich fehlerhaften* Scheck aufmerksam machen. Sie entschuldigen sich und legen einen neuen Scheck bei, selbstverstaendlich auch fehlerhaft. Der Fehler sollte allerdings ein anderer sein.

Nach wiederum sechs Wochen entschuldigen Sie sich wieder, und legen einen fehlerfreien Scheck bei. Der platzt jetzt natuerlich, aber bevor es soweit ist, weisen Sie das Unternehmen freundlichst darauf hin, Sie haben leider vergessen, dass Ihr Konto derzeit keine ausreichende Deckung aufweist (siehe Kapitel (V.)). Aber Sie werden natuerlich zahlen - wenn gewünscht per Ueberweisung - sobald Sie wieder ueber Guthaben verfuegen... wahrscheinlich schon naechste Woche.

Sie koennen natuerlich erst ueberwiesen, wenn das Unternehmen Ihnen diese Zahlungsform ausdruecklich bestaetigt hat. Sie *wollen schliesslich keine unoetige Verwirrung stiften. Und dann fehlt noch die Kontonummer...ist das auch die Richtige ?* - Sie haetten *in der Zeitung gelesen, dass Unternehmen waere von den Amerikanern aufgekauft worden. Sollen Sie das Geld jetzt besser gleich in die USA schicken...?*

Natuerlich funktionieren diese Tricks nicht, wenn Ihr Glaebiger ein Mensch ist. Jeder Geschaefstmann riecht den Braten sofort nach dem ersten fehlerhaften Scheck, reisst die vorgeschriebenen Fristen ab und klagt. Aber Grossunternehmen sind keine Menschen, sondern buerokratische Systeme. Ihre Akte geht von Lohnsklaven zu Lohnsklaven, und wenn sie nur lange genug auf Reisen ist, geht dann vielleicht auch etwas verloren, das dann zwecks weiterer Verwirrung ausgenutzt werden kann ("Schreiben vom 12.12" - oben).

Waehrend jeder menschliche Glaebiger Ihren Versprechungen nicht mehr glauben wird als den Wahlreden von Politikern, und sich nicht von Ihren Leidensgeschichten beeindruckt laesst, muss ein Grossunternehmen wirklich jedes Angebot zunaechst pruefen. Es koennte ja rechtliche Konsequenzen haben, wenn ein Friedensangebot einfach ignoriert wird....

Ob Ihr Glaebiger ein Computer oder ein Mensch ist, koennen Sie bereits an den erhaltenen Rechnungen und Erinnerungsschreiben feststellen. Handelt es sich um Formdrucke mit tollen Referenznummern und Abteilungskuerzeln treffen Sie auf einen einfachen Gegner. Alleine das Weglassen der Referenznummern, eine Adresse ohne Abteilungshinweis, dessen einziger Bezugshinweis Ihre Begruessung der nicht existente Sachbearbeiterin "Sehr geehrte Frau Dolch" ist, verzoegert Ihr Schreiben bereits um Tage in der Hauspost. Wichtig, denn fuer ein Einschreiben muss gezeichnet werden, wenn die Post es zustellt, nicht wenn die Hauspost endlich ermittelt hat, wer das Schreiben eigentlich erhalten muss und es dem entsprechenden Lohnsklaven auf den Scheibttisch legt.

So sabotieren Sie einen Inkasso-Computer:

Sie haben nicht gezahlt und erhalten Ihre erste freundliche Erinnerung Nr. 1. Sie schreiben einen langen (diesmal vielleicht handschriftlichen) Brief voller Entschuldigungen (ein Muster koennten Sie im Computer bereits zwecks Wiederverwendung im Zeitalter des Recycling gespeichert haben).

Wichtig: Irgendwo im Text quetschen Sie ein *"weil ich doch bisher nie verspaetet gezahlt habe, moechte ich Sie bitten, die bereits faellige Rate auf die restlichen Raten verteilt begleichen zu duerfen"*.

Der Computer ist nicht programmiert, auf seitenlange Entschuldigungen mit versteckten Vorschlaegen zu reagieren. Er wird, da er bisher keinen Zahlungseingang feststellen kann, die bereits schaefer formulierte Erinnerung Nr. 2 abschicken. Tenor: Sie haben bisher nicht reagiert. Zahlen Sie endlich, sonst...

Sie schreiben wieder Seiten lang (handschriftlich, weil es so schwierig zu lesen ist), und beklagen sich, doch reagiert zu haben, sogar sehr lang reagiert zu haben, nur haette niemand auf Ihre Frage beantwortet. Und das sei wirklich entaeuschend. Sie legen natuerlich keine Kopien bei, damit der Lohnsklave extra lange suchen muss.

Der Computer ignoriert auch dieses Schreiben und schickt Erinnerung Nr. 3. Tenor: Jetzt haben Sie schon zwei Briefe ignoriert. Zahlen Sie endlich oder es passiert etwas ganz schreckliches.

"Aber wie kann ich denn ?", antworten Sie, "ich weiss doch garnicht, was ich jetzt zahlen soll: Die erste Rate oder die zweite Rate zusammen mit einem Teil der ersten Rate, oder die bereits faellig dritte Rate, die ich natuerlich erst bezahlen kann, wenn ich weiss, wie hoch Sie ist, d.h. wenn Sie mir mitgeteilt haben, wie Sie meinen Vorschlag vom XY beurteilen...".

Was passiert jetzt ? - Nichts. Sie erhalten wahrscheinlich wieder Schreiben Nr 1, dann Nr. 2 und schliesslich Nr. 3. Sie beantworten jeden Brief (wichtig) mit Ihrem ueblichen Geschichten, Vorschlaegen, Fragen und Blabla.

Dann - wenn Ihnen die gewonnene Zeit ausreicht - schicken Sie die gesamte Korrespondenz in Kopie an das Unternehmen und bitten endlich um Klaerung der Angelegenheit. Es sei *doch wirklich eine Unverschaemtheit, Sie so lange hinzuhalten*.

Warum Sie sich vor Briefen von Rechtsanwaelten nicht fuerchten messen

Wenn ein menschlicher Gegner einen Anwalt einschaltet, hat er sich selber ausgetrickst. Er degradiert sich vom entscheidungsbereiten Menschen mit gesundem Menschenverstand zu einem unflexiblen System, hier dem Anwaltsbuero. Sie koennen so ueber 12 Monate gewinnen.

Da Sie wissen, Sie sind schuldig und haben keine Entschuldigung nicht zu zahlen, muss Ihnen ein Anwalt das nicht noch einmal bestaetigen. Er hat ja so Recht und Sie haben keine Verteidigung. Aber das muss er ja nicht wissen. Jedenfalls jetzt noch nicht.

Nur, wenn Sie unschuldig sind, und ploetzlich von Ihrem Gegner mit einem Anwalt konfrontiert werden, sollten auch Sie sich einen Anwalt nehmen. Sonst laufen Sie Gefahr, dass Ihre begruendeten Argumente im Dschungel der gerichtlichen Formvorschriften unterdrueckt werden koennten. Das gilt natuerlich nicht fuer Straftaten. Da gehoert zu jeder Vernehmung ein Anwalt dazu, unabhengig davon, ob schuldig wie der Papst oder unschuldig wie ein Kleinkind.

Es gilt also wieder Zeit zu gewinnen:

Bevor die meisten Anwaelte eine Klage einreichen, schreiben sie Ihnen einen Brief mit einer Zahlungsaufforderung. Wenn Sie bis zum 12.12. nicht gezahlt haben, wird geklagt. Diesmal aber wirklich ! - Der Anwalt hofft so, Sie einzuschueechtern und/oder vielleicht doch noch einen guenstigen aussergerichtlichen Vergleich erzielen zu koennen.

Keine Illusion: Wenn Sie sich bis zum 12.12. nicht melden, wird geklagt. Der Tag ist bereits im Terminplan mit "Klage einreichen" markiert. Aber Sie melden sich puenktlich. Ihr Brief trifft am 11.12. beim Anwalt ein und erhaelt - wie in jedem System - einen Eingangsstempel.

Viele Menschen nehmen an, auf eine Zahlungsaufforderung mit Klagedrohung von einem Anwalt wuerde spaetestens gezahlt, wenn Geld zum zahlen noch vorhanden ist. Ein Anwalt koenne folglich den Inkasso-Prozess beschleunigen. Vielleicht bei anderen manipulierten Lohnsklaven, die noch nie ein Anwaltsbuero von innen gesehen haben, nicht aber bei Ihnen. Sie wissen es besser:

Ein Anwalt, der sich mit Ihrem Fall beschaeffigen soll, hat auch andere Dinge zu erledigen, die weit interessanter sind als ein lahmer Inkasso. Es ist ihm persoendlich absolut egal, ob Sie nun zahlen oder nicht, solange er Ihren Fall nicht als persoentliche Herausforderung wertet. Lediglich seine Berufsethik und die Verpflichtung gegenueber dem Glaebiger zwingen ihn aktiv zu werden. Zudem wird er den Fall ganz sicher nicht persoendlich abwickeln, sondern ihn an einen Untergebenen, evtl. sogar an eine Reno-Gehilfin abtreten. Kleiner Nebeneffekt: Je komplizierter der Fall ist, desto mehr Arbeit muss investiert werden, m.a.W. desto mehr Anwaltsstunden koennen berechnet werden.

Es gilt also:

- Sie duerfen den Anwalt nicht einfach ignorieren, denn das wuerde sofort zur Klage fuehren, (und)

- Sie duerfen den Anwalt nicht schikanieren, denn dann wird er Ihren Fall persoendlich nehmen, d.h. der Fall wird aus dem anonymen System gezogen, um nun von einem Menschen bearbeitet zu werden, der ueber ausreichend Fachkenntnis verfuegt, um jeden Ihrer Tricks zu sabotieren

Sie beantworten seinen Brief also wieder so langsam wie moeglich. Unsere Zeitgewinnen-Strategien (abstreiten, verwirren, versprechen, Teilzahlung haben) hat wunderbar bei normalen Glaebigern funktioniert. Sie funktionieren sogar noch besser bei Grossunternehmen, aber sie sind perfekt fuer ein Anwaltsbuero.

Fangen Sie also wieder an mit Ihren Einreden oder einem Abrechnungsfehler, der sich irgendwo eingeschlichen haben muss, etc. Der Anwalt kann Ihre Einwaende nicht einfach ignorieren, sondern wird versuchen, Sie mit Ihrem Glaebiger abzuklaeren, d.h. er muss mindestens beim Glaebiger anrufen, und um die noetigen Details bitten. Ihr Glaebiger, oder seine Lohnsklaven und Computer, die Ihren Fall bereits als erledigt ausgebucht hatten, muessen jetzt wieder recherchieren, suchen und Akten durchwuehlen. *Oh nein, schon wieder der...!!!*

Nach ca. zwei Monaten beginnen Sie zu verwirren: Sie wissen, es gibt keine schaerfere Waffe fuer einen Anwalt als ein Urteil, am besten ein Urteil des BGH oder aehnliches. Weisen Sie ihn daher freundlich daraufhin, Sie haetten sich auch ein wenig mit Jura beschaeffigt, sind ein grosser Fan der Wiederholungssendungen des Fernsehgerichtes, und daher auch sicher, dass Ihr Fall schon alleine aus BGH IVIII/56 nicht zur Klage gebracht werden kann.

Der Anwalt muss dieses Urteil jetzt suchen - und finden. Natuerlich findet er es nicht, denn es existiert nur in Ihrer Phantasie. Er wird Ihnen also schreiben, es gaebe ein derartiges Urteil nicht. Sie schreiben zurueck: Gibt es doch, eben BGB IVIII56. Jetzt darf wieder der Anwalt schreiben und auf die abweichende Urteilskennung aufmerksam machen usw. Dann entschuldigen Sie sich freundlich: *Sorry, natuerlich ist das genannte Urteil hier irrelevant. Das Ganze bezieht sich auf den Fall Kramer gegen Kramer, US Supreme Court 444467 - 1967.*

Nachdem der Anwalt Ihnen dann mitgeteilt hat, dass US Urteile auf die europaeische Rechtsprechung keinerlei Einfluss haben, entschuldigen Sie Ihre Unkenntnis und bieten eine Teilzahlung des Betrages an, natuerlich, um Ihren *guten Willen unter Beweis zu stellen und die Angelegenheit moeglichst schnell zu einem Abschluss zu bringen...* Die erste Rate legen Sie dem Schreiben bei.

Der Anwalt muss jetzt wieder Ihren Glaebiger informieren und sein Einverstaendnis einholen. Vielleicht macht die Reno-Gehilfin auch gerade Urlaub oder bereitet sich auf ein Examen vor. Keine Sorge: Kein anderer Assistent wird sich jetzt ploetzlich dem Fall annehmen. Es gibt wichtigere Dinge zu erledigen.

Sollte Ihre Ratenzahlung akzeptiert werden, gehen Sie vor wie unter "Teilzahlung" bereits beschrieben. Wird sie dagegen abgelehnt, lassen Sie Ihre Mutter, Freundin, Frau, Kinder einen Brief schreiben, wie depressiv Sie doch seien, weil Sie Ihre Schulden derzeit nicht zahlen koennen etc. Eine Ratenzahlung wuerde doch den Glaebiger befriedigen und Ihnen gleichzeitig die Menschenwuerde erhalten.

U.U. koennen Sie an heisser Luft wie der Menschenwuerde, Menschenrechte, Grundrechte, Diskriminierung etc. noch weiter zerren, um so evtl. sogar eine (unbegruendete) Gegenforderung wegen "Verletzung der Menschenrechte durch psychologische Folter eines gierigen Glaebigers mit Hilfe skrupelloser Anwaelte" zu gewinnen. Heisse Luft-Argumente machen sich immer gut. Weiss doch jeder Anwalt, wie schnell und intensiv die Medien auf diesen Hokuspokus abfahren, insbesondere, wenn Sie Auslaender oder behindert sind bzw. einen "besonderen Opfer-Bedarf" begruenden koennen.

Nachdem Sie so bereits mehrere Monate gewonnen haben, will der Glaebiger nun doch klagen. Er hat einfach genug von Ihrer Korrespondenz. Ein Gericht soll jetzt entscheiden, wer Recht hat (natuerlich Ihr Glaebiger, wer sonst?). Leider ist "Recht haben" und "Recht bekommen" in unserer modernen Gesellschaft nicht identisch, wie Ihr Glaebiger spaetestens am Ende des uebernaechsten Kapitels erkennen wird. Doch alles immer schoen der Reihe nach:

(III.) Klage sabotieren

Um Recht zu bekommen, muss Ihr Glaebiger klagen. Um eine Klage einleiten zu koennen, muss diese auch "zugestellt" werden. Diese Zustellung kann verzoegert werden.

So sabotieren Sie jeden gegnerischen Prozess schon zu Beginn:

Grundsaeztlich muessen alle zivil - und strafrechtlichen Klagen gegen Sie an Ihrem deutschen Daueraufenthaltsort "zugestellt" werden, damit das Verfahren (inkl. Ihrer Einspruchsfristen) ins Rollen gebracht werden kann. Kann Ihnen der "Blaue Brief" nicht zugestellt werden und koennen Sie so mangels Zustellung von einer moeglichen Anklage nichts wissen, koennen Sie folglich auch keine (Richtig-) Stellung abgeben.

Wird Ihnen aber die Moeglichkeit der Stellungnahme (Rechtliches Gehoer) oder des Einspruchs (z.B. bei Mahnverfahren) durch fehlende Information (= keine Zustellung) vorenthalten, kann das Verfahren nicht eroeffnet werden.

Die genauen rechtlichen Zusammenhaenge (Art. 103 I GG, StPO 37 I, ZPO 166-213a) entnehmen Sie bitte der ZPO (Zivilprozessordnung), als DTV-Taschenbuch fuer unter Euro 10 in jeder Buchhandlung erhaeltlich. Sehr interessant ist in diesem Zusammenhang auch der 250 Seiten-Report "Schach dem Staatsanwalt" (anonymer Verfasser), der, obwohl offiziell verboten (spricht fuer die Qualitaet, da kaum etwas verboten wird, das keine Wirkung zeigt), gelegentlich ueber Untergrundverlage (evt.: REAL VERLAG, Postfach 560173, D-60406 Frankfurt) erhaeltlich ist.

Eine Zustellung wird jetzt ausgehebelt, indem ein formloser Nachsendeantrag gestellt wird, der insbesondere auch Zustellurkunden mit einschliesst (der Formdruck der Post reicht hierzu nicht aus). Der Nachsendeantrag erfolgt an Postamt B. Bei Postamt B wird ein Nachsendeantrag an Post C gestellt, von C an D, von D an E etc. pp. Als "ehemalige" und "zukuenftige" Anschriften waehlen Sie Hochhaeuseranschriften ohne Apartmentnummer. Findet der Postbote Ihren Namen nicht auf den Briefkaesten, nimmt er den "Blauen Brief" wieder mit, um ihn dann genaess Nachsendeantrag weiterzuleiten. Wenn sich die Apartmenthaeuser in der gleichen Stadt, aber in verschiedenen Postbezirken befinden, verletzen Sie durch einen "Umzug" keine dieser laecherlichen deutschen Meldevorschriften (Meldevorschriften gibt es sonst in keinem "freien" Land weder in England noch in den USA).

Selbstverstaendlich muessen Sie vorab Personen in Ihrer Wohnung (z.B. Ehepartner, Eltern, Verwandte, Kinder) anweisen, grundsaeztlich keine "Einschreiben" o.ae. fuer Sie entgegenzunehmen. Sie persoendlich sind natuerlich in keinem Fall anzutreffen: *"Mein Mann ist gleich wieder zurueck. Wenn Sie solange warten moechten ...?"* - Wie waere es jetzt mit einem laengeren Urlaub? - Auch verschwindet Ihr (Vor-) Name am Briefkasten. Sie koennen Ihre Post ueber ein Postfach oder einen Bueroservice empfangen (siehe I.).

"Legt" der Postbeamte "die Urkunde nieder", d.h. finden Sie einen weissen Zettel mit dem Hinweis auf den Blauen Brief (den Sie jetzt gefaelligst voller (Ehr-) Furcht selber bei der Post abholen sollen) in Ihrem Briefkasten, wird dieser anonym mit dem Vermerk "verzogen, siehe Nachsendeantrag" an die Post zurueckgesandt.

Sollte versehentlich der "Blaue Brief" von einem Familienangehoerigen angenommen worden sein, wird dieser in getrenntem Umschlag unter Beilage eines gesonderten Blatt Papiers mit der Nachricht: "Person leider verzogen, bitte richtig zustellen" anonym ohne Absender oder Unterschrift an das Gericht zurueckgeschickt. Die Beamten nehmen dann an, der Postbote haette sich wohl geirrt. Obwohl nicht ganz die feine Art, ist dieses Vorgehen als Selbstbeguenstigung straffrei.

Straffrei ist es auch, den Brief mit einer Dampfpistole zu oeffnen (schliesslich ist der Brief zum Zeitpunkt der Oeffnung Ihr Eigentum), den Inhalt zu fotokopieren, um ihn dann -wie ungeoeffnet- wieder zurueckzusenden. Sie wissen so, wer was gegen Sie im Schilde fuehrt, lange bevor Ihnen der Brief offiziell zugestellt werden kann.

Am Ende Ihrer Nachsendekette befindet sich Ihr Postfach. Schoen fuer Sie, denn "blaue Briefe" duerfen nicht an ein Postfach weitergeleitet werden. Das gleiche gilt fuer den "weissen Zettel". Erfolgt die Lieferung an das Postfach dennoch, ist sie rechtlich unerheblich - ein Nichts.

Was haben Sie so erreicht ? - Der Blaue Brief geht auf die Reise. Da er waehrend dieser Zeit nicht "zugestellt" wird, kann keine Frist ABlauen, da ohne Zustellung keine Frist AMaeuft. Sie koennen also weder "vorgefuehrt" (bei unentschuldigtem Fehlen moeglich, da Sie aber nichts (z.B. von dem Termin) wissen koennen und Ihnen niemand das Gegenteil beweisen kann, sind Sie entschuldigt) noch "zwangsvollstreckt" oder sonst was werden.

Trifft der Brief endlich im rechtlich unerheblichen Nichts (Ihrem Postfach) ein, ist damit immer noch keine Zustellung erfolgt, und der Termin i.d.R. bereits abgelaufen. Einer neuer Termin muss anberaumt werden. Sie gewinnen Zeit und verunsichern Ihre Prozessgegner. Selbstverstaendlich muss die Mitteilung ueber den neuen Termin wieder "zugestellt" werden. Und die Reise beginnt von vorne...

Eine "oeffentliche Zustellung" (z.B. als Bekanntmachung am "Schwarzem Brett" des zustaendigen Gerichts) wird in der ZPO 302 ff. geregelt und ist nur dann moeglich, wenn Ihr Aufenthalt unbekannt ist. Ihre Wohnanschrift ist aber bekannt (Ihre Meldeanschrift). Nur erreicht Sie hier niemand. Es gibt aber keine Vorschrift, die besagt, Sie muessen Ihre Post an Ihrer Meldeanschrift empfangen, hier immer erreichbar sein und auf evt. "Zustellungen" von "Blauen Briefen" warten.

Bei Strafsachen scheidet eine oeffentliche Zustellung aus. Gem. StPO 40 darf ein Angeklagter nur dann "oeffentlich" geladen werden, wenn er vorab zur Hauptverhandlung mittels der ueblichen Zustellung geladen worden ist. Hierzu muss der "Blaue Brief" aber wieder rechtswirksam zugestellt werden. Und die Katze beisst sich in den Schwanz.

Ganz sicher gehen Sie, wenn sich am Ende der Nachsendekette eine Auslandsanschrift befindet, oder die Post angewiesen wird, Ihr Postfach zweimal monatlich zu leeren und die Post ins Ausland (z.B. an einen Bueroservice oder eine Auslandsfirma) weiterzuleiten. Schliesslich koennen Sie Ihre Post empfangen, wo Sie es fuer richtig halten. Die Meldevorschriften verletzen Sie dadurch nicht. Sie sind ja noch in Deutschland gemeldet und leben auch noch in Deutschland. Nur weiss leider niemand, wo Sie sich (am besten innerhalb derselben Stadt) im Moment gerade herumtreiben. Ins Ausland duerfen die "Blauen Briefe" ausdruuecklich nicht gesandt werden.

Wie schon geschrieben: Recht haben und Recht bekommen, sind zwei verschiedene Dinge. Obige Loesung funktioniert theoretisch wunderbar. In der Praxis ist es einem guten Anwalt nach einigen Wochen erfolgloser Zustellungsversuche immer moeglich, eine oeffentliche Zustellung zu erzwingen. Die Rechtmassigkeit der Zustellung ist dann zwar fraglich, aber zum Prozess gegen Sie kommt es trotzdem. Sie haben so aber bereits wieder viel Zeit gewonnen und sichern sich zudem ein Argument fuer die Verhandlung und spaetere Berufung.

Die Klage ist nach Wochen auf der Reise nun doch oeffentlich zugestellt. Sie wissen, was Ihr Gegner will und was er Ihnen vorwirft. Es wird Zeit, sich auf den Prozess vorzubereiten, sprich: Den Prozess hinauszuzoegern. Zunaechst aber ein Zwischengedanke:

Warum Sie sich keinen Anwalt nehmen sollten

Ein Anwalt kostet Geld und ist in Ihrem Fall pure Verschwendung. Wenn Sie absolut keine Verteidigung haben, die vor Gericht standhalten koennte, nuetzt Ihnen auch ein Anwalt wenig.

Viele Anwaelte koennen und wollen echte kreative Loesungen (wie hier beschrieben) nicht nutzen und noch weniger weiterempfehlen. Anwaelte muessen sich an gewisse Standesregeln halten. Ein Anwalt ist daher brauchbar, um Ihre begruendete Verteidigung formgerecht vorzutragen - leider oft nicht mehr. Es ist wieder wie im Grossunternehmen: Niemand will eine Schwaechе eingestehen, z.B. die Schwaechе keinerlei Skrupel zu haben. Es werden saubere Loesungen angestrebt.

Wenn Sie aber nur mit schwarzen Tricks gewinnen koennen, muessen Sie diese dem Anwalt zunaechst suggerieren. Er wird diese dann auf Rechtmassigkeit pruefen und ggf. einbauen. Ganz sicher koennen Sie aber von ihm keine unstandesgemaessen Loesungen erwarten (wie z.B. den obigen Zustellungsverzoegerungstrick).

Da Sie wahrscheinlich keine brauchbaren Argumente im Prozess vorzutragen haben, sondern den Prozess nur verzoegern wollen, muessen Sie sich selber verteidigen. Sie koennen naive Antraege stellen, die ein Anwalt nie wagen wuerde, die aber trotzdem nicht einfach ignoriert werden koennen.

Sie koennten z.B. darauf bestehen, dass Dr. Mahlberg endlich als Zeuge geladen wird. *Die gegnerische Partei behauptet, den gaebe es garnicht...* Sie koennen den Richter als befangen ablehnen lassen und den gegnerischen Anwalt als Zeugen laden. Selbstverstaendlich fuehrt das im Endeffekt zu garnichts, aber Sie verzoegern den Prozess. Doch halt - soweit sind wir ja noch garnicht.

Evtl. koennen Sie sich auch kostenlos von einer Schuldnerberatungsstelle informieren lassen. Nach einem Gespraech haben Sie dann auch das moralische Ruestzeug sich als echtes Opfer zu fuehlen: *Jetzt leide ich schon unter meinen Schuldenbergen und dann auch noch dieser Prozess.....ich glaube, die wollen mich fertigmachen...*

Das Opferdasein ist natuerlich eine der manipulierten Perversitaeten unserer Zeit, in der fast jeder versucht, einige Faulheit, Fehler und Versagen anderen anzulasten: Wenn Sie Schulden haben, haben Sie auch die Schulden gemacht. Niemand wird gezwungen, Schulden zu machen (Ausnahme: Medizinische Kosten, wenn Sie nicht versichert sind. Echte Notfaelle werden allerdings auch ohne Anzahlung und Bonitaetspruefung behandelt). Sie sind daher kein "Opfer der Banken", sondern, falls Sie die Schulden nicht zurueckzahlen *koennen*, und nicht nur einfach nicht zahlen *wollen*, nur ein Opfer Ihrer eigenen Fehleinschaetzung.

Wie dem auch sei: Ein Schuldnerhilfeservice existiert in jeder Grosstadt und sollte besucht werden. Die Anschrift erhalten Sie von einer Verbraucherberatung. Vielleicht gibt es ein paar tolle Tips. Evt. schickt man Ihnen sogar kostenlos einen Berater zum Prozess.

Noch besser: Sie spannen eine gemeinnuetzige Schuldnerberatung ein, sich fuer Ihren Fall einzusetzen. Aus Angst "brutal und gierig" zu erscheinen, werden viele Glaebiger bereit sein, einen Prozess zunaechst "kurzfristig" zuzueckzustellen bis geklaert ist, ob Sie sich fuer die kostenlose Hilfe qualifizieren koennen.

Die Schuldnerberatung kann die Angelegenheit aber nur klaeren, wenn Sie auch kooperieren. Selbstverstaendlich kooperieren Sie so langsam wie moeglich und so schnell wie noetig. Termine lassen sich verpassen und falsch verstehen ("*ich dachte der Termin sei um 16 Uhr, nicht um 14 Uhr*"). Logisch, um 16h ist Ihr Berater mit einem anderen Schuldner beschaefigt, und muss Ihnen einen neuen Termin geben. Dann sind Sie krank, Ihre Mutter musste ins Krankenhaus etc. pp..

Irgendwann schreiben Sie dann eines Ihrer Entschuldigungsschreiben mit dem Hinweis auf den guten Willen und der Bitte, Sie doch *jetzt nicht alleine im Regen stehen zu lassen*. Sie haben wieder ein paar Wochen gewonnen.

Hat Ihr Gegner jetzt jede Geduld verloren und treibt den Prozess wieder voran, legen Sie so spaet wie moeglich, aber unbedingt fristgerecht Einspruch ein.

So legen Sie richtig Einspruch ein:

Wenn die Schuldnerberatung Ihren Fall uebernommen hat, wird das Gericht jetzt wahrscheinlich darauf bestehen, dass die Beratungsstelle Zustellungen fuer Sie rechtmuessig annehmen kann (aehnlich einem Anwalt). Wenn nicht, waere zu pruefen, ob die Klage nicht erneut zugestellt werden muss.

Nehmen Sie die Klage auseinander. Wenn Sie keinen Grund fuer einen Einspruch haben, muss zumindestens der Schein bestehen bleiben. Hinterfragen Sie jedes Wort, jede Behauptung. Wird z.B. eine Lieferung unterstellt, die Sie tatsaechlich erhalten haben, haben Sie in einem Verfahren das Recht zu erfahren,

wann, wo, was, an wen von wem geliefert worden ist.

Liegt Ihrem Glaebiger z.B. keine Quittung oder Lieferbestaetigung vor (wird kaum passieren), ist auch seine Forderung zweifelhaft.

Handelt es sich um Kreditkartenschulden, kann jede einzelne Transaktion hinterfragt werden. Sie produzieren einen Stapel Papier mit dem sich die Anwaelte des Glaebigers und dann das Gericht beschaefigen muss.

Keinen Verteidigungsgrund haben Sie allerdings, wenn Ihr Glaebiger einen Ihrer geplatzten Schecks vorlegen kann. Die Ausstellung des Schecks selber ist bereits als Beweis ausreichend, dass Sie den Betrag schulden. Warum der Scheck ausgestellt worden ist, ist nebensaechlich. Fehlt dem Scheck allerdings die Unterschrift, oder hat ein unbekannter Dritter gezeichnet, ist er als Dokument wertlos. In diesem Fall muesste zunaechst ein Sachverstaendiger die Rechtmuessigkeit der Unterschrift ermitteln. *Die kann schliesslich nur eine Faelschung sein....* und das dauert.

Ein netter Trick ist es auch, ein voellig gegenstandslosen Einspruch einzureichen. Wenn Ihr Glaebiger Sie z.B. auf Euro 50.000 verklagen will, senden Sie fristgerecht unter dem Aktenzeichen einen Einspruch aus einem alten

Scheidungsverfahren ans Gericht. Das Gericht wird Ihren "Irrtum" erkennen, und ggf. einen neuen Termin benennen. Wird Ihr Einspruch als gegenstandslos abgelehnt, haben Sie nichts verloren, da Sie ohnehin keine echte Verteidigungsgrund vorzuweisen haben. Sie koennen aber in jedem Fall protestieren und mit Berufung drohen, wenn das Verfahren trotz Ihres Irrtums nicht vertagt wird und Sie so Gelegenheit erhalten, sich ordentlich zu rechtfertigen. Wieder Wochen gewonnen.

Der beste Einspruch ist eine Forderung gegen den Glaebiger:

"Ich zahle die Rechnung ueber Euro 25.000 nicht, weil mir der Aussteller noch Euro 30.000 schuldet". Das koennte z.B. Ihre Schadenersatzforderung wegen Beleidigung oder Noetigung sein. Oder Ihre "Schmerzensgeldforderung wegen Psychoterror und mentaler Folter". Selbstverstaendlich unterstreichen Sie Ihre Forderung mit an den Glaebiger adressierten Rechnungen, Erinnerungsschreiben und einem Mahnverfahren.

Wie schon bekannt, werden derartige Forderungen gerichtlich derzeit nur in den USA von medienmanipulierten Richtern unterstuetzt, in Europa sichern Sie Ihnen aber wieder einen Zeitgewinn oder einen vorteilhaften Vergleich.

So sabotieren Sie den Gerichtstermin

Sie haben alles versucht und stehen nun doch vor Gericht. Sie sind sicher, den Prozess haushoch zu verlieren. Aber immerhin sind bereits 28 Monate vergangen, seitdem Sie Ihre Verzoegerungsstrategien gestartet haben. Warum nicht noch einen oder zwei Monate dranhaengen ?

Melden Sie sich krank. Sie brauchen kein Attest, wenn Sie in der Nacht vor dem Gerichtstermin zusammenbrechen. Rufen Sie den Richter mitten in der Nacht an, oder besser, lassen Sie ihn von Ihrem Ehepartner anrufen, gefolgt von einem Telegramm, indem Sie um Vertagung bitten. Sie wollen schon, koennen aber nicht. Lebensmittelvergiftung oder sonst etwas, das medizinisch nur schwierig zu beweisen ist. Wenn Sie ein Attest vorweisen koennen, umso besser, muss aber vielleicht nicht sein, da nachts ja kein Arzt erreichbar war. Sollten Sie versichert sein, lassen Sie sich mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus fahren (und bleiben Sie dort so lange wie moeglich liegen). Sonst rufen Sie ein Taxi (Quittung geben lassen). Die Kopien der Notfallaufnahme sollten als Beweis ausreichen. *Sie fuehlen sich soooo schlecht...*

Einmal koennen Sie das auch ohne Attest bringen. Ihren Glaebiger und dessen Anwalt hat natuerlich niemand informiert. Das naechste Mal eben.... aber das naechste Mal brauchen Sie ein Attest.

Eine andere Moeglichkeit koennte es sein, jetzt doch noch im letzten Moment einen Anwalt zu engagieren. Dieser bittet nun das Gericht um eine Vertagung, um sich der Angelegenheit noch intensiv widmen zu koennen. Wie soll er Sie schliesslich ohne Kenntnis der Sachlage verteidigen koennen ? - Und ein Recht auf Verteidigung steht Ihnen zu.

Kommt es dann doch zum Termin, haben Sie offiziell verloren. Sie koennen alles abstreiten, so dass Ihr Gegner jeden Punkt beweisen muss (was er wahrscheinlich kann). Sie koennen zwar immer noch mit Ihren fiktiven Entschuldigungen, Einreden und Gegenforderungen argumentieren, alle Beteiligten irritieren, den Richter fuer befangen erklaren lassen, fiktive Personen, die Sie bereits in Ihren Unterlagen irgendwann einmal erwaeht haben sollten, als Zeugen laden etc. Vielleicht fuehrt das zu einer Vertagung.

In der Regel hat der Richter aber genug vom Ihrem Theater und wird entscheiden - zu Gunsten des Glaebigers. Sie sollen bezahlen, und nicht nur Ihre Schulden, sondern auch die Kosten Ihres Glaebigers plusplusplus....

Warum ein Urteil ueberhaupt nichts bedeutet

Der Glaebiger freut sich. Er hat den Fall gewonnen und jetzt werden Sie gefaelligst zahlen. Schliesslich ist er im Recht - und das schwarz auf weiss. Sein Anwalt kennt sich da schon besser aus und ist weniger optimistisch.

Ein Urteil ist nur Papier. Selbstverstaendlich kann es eine Zwangsvollstreckung in Ihre Vermoegenswerte zur Folge haben, aber nur, wenn Sie noch ueber unbelastete Vermoegenswerte verfuegen. Gehoert Ihnen nichts mehr, kann Ihnen auch nichts genommen werden. Das Urteil ist wertlos.

Um zu ermitteln, was Ihnen gehoert und was nicht, koennen Sie gerichtlich gezwungen werden, eine eidesstattliche Versicherung (Offenbarungseid) abzugeben. Sollten Sie ueber kein Eigentum und Einkommen verfuegen, ist der Offenbarungseid lediglich eine Formsache. Ihr Leben aendert er nicht. Sie sind offiziell pleite erklart. Sie haben sich eine Wirtschaftliche Immunitaet gesichert: Sie sind finanziell immun - Ihnen kann nichts mehr genommen werden.

Warum Sie trotz Offenbarungseid und Wirtschaftlicher Immunitaet noch immer Millionengeschaeft abwickeln, und Ihre Glaebiger dabei neidisch zuschauen lassen koennen, ohne einen Pfennig zu zahlen, wird unter dem Stichwort "Konkursplanung" erklart.

Merke: Wenn Sie Ihre Schulden nicht zahlen wollen, koennen Sie es sich nicht leisten, ueber Vermoegen zu verfuegen, oder regelmaessig ein nachweisbares Einkommen wie ein Lohnsklave zu erhalten. In Ihr Vermoegen kann vollstreckt werden, Ihr Gehalt wird bis auf einen kleinen Betrag sofort gepfaendet. Zeit, sich selbststaendig zu machen, aber mit Strategie, denn:

Wirtschaftlich immun zu sein bedeutet nicht, Sie koennen kein tolles Leben fuehren, kein tolles Auto fahren, nicht in einem tollen Haus wohnen etc.. Es koennen Ihnen Luxus geniesen, wie gewohnt, nur darf weder Auto noch Haus offiziell Ihrem Eigentum zurechenbar sein.

Der bekannteste Trick (auf Stammtischniveau) ist es daher, Vermoegenswerte auf die eigene Frau zu uebertragen, mit der selbstverstaendlich in Guetertrennung gelebt wird. Ohne notariell abgesicherte Guetertrennung oder bei bereits bestehenden Buergerpflichtungen wuerde selbstverstaendlich sofort in das Vermoegen Ihrer Frau vollstreckt werden. Da viele insgeheim scheidungswillige Ehefrauen nur darauf warten sauber abzukassieren, nutzen Profis andere Alternativen.

Vermoegenswerte koennen z.B. auf eine unabhaengige AG oder GmbH uebertragen werden, die von einem Treuhaender (Sohn, Anwalt) oder einer diskreten auslaendischen Holding kontrolliert wird. Sie erhalten eine Procura (Vollmacht), ein Gehalt unter der Pfaendungsgrenze und einen enormes Spesenkonto. Die Firma stellt Ihnen auch das Penthaus und den Porsche. Eigentlich hat sich nichts geaendert, gell ?

Oder die Vermoegenswerte werden hoch beliehen oder liquidiert, um dann das so gewonnene Kapital weitab von Glaebigern und Amtsgericht diskret im Ausland zu investieren. Sehr interessant und eine wertvolle Inspiration ist in diesem Zusammenhang auch der Report DIE STRATEGISCHE FREIHEIT /So sichern auch Sie sich Freiheit in einer unfreien Welt (Verlagsprogramm). So koennen Sie sich mit einer einfachen preiswerten Struktur Steuerfreiheit, Freiheit von Prozessen und Problemen, unberechtigten Forderungen und Verpflichtungen garantieren, und Ihr Vermoegen hochverzinslich gegen Zwangsversteigerung und andere Buerokratenmassnahmen schuetzen. Sie koennen so nicht mehr erfolgreich verklagt werden. Sie sind sofort frei von Beamtenwohlwollen und Buerokratenwillkuer.

So koennte z.B. eine diskrete Holding aus Panama in einem Steuerparadies wie den britischen Kanalinseln ein Konto eroeffnen, in dessen Bankschliessfach Millionenwerte in Inhaberpapieren (Tafelpapiere) liegen. Da das Konto im Namen der Panama AG gefuehrt wird, und diese jedem Glaebiger unbekannt ist, kann keine Verbindung zu Ihnen entstehen. Oder anders: Wie sollte ein Glaebiger erfahren koennen, dass z.B. die Confida Holding AG im Safe einer Bank auf Guernsey USD 15.000.000 in erstklassigen Anleihen liegen hat ?

In Panama kann voellig anonym eine Aktiengesellschaft offiziell und preiswert eingetragen werden. Als Direktoren werden Rechtsanwaelte als Treuhaender eingesetzt. Obwohl Sie natuerlich fuer die Konten der AG zeichnen - und niemand sonst - weiss keiner, wer tatsaechlich hinter der AG steht. Informationen ueber die AG duerfen laut panamesischem Aktiengesellschaftsgesetz nur mit Zustimmung und offiziellem Beschluss der Aktionaere gegeben werden. Aber niemand weiss, wer und wo die Aktionaere (in den meisten Faellen Sie als alleiniger Hauptaktionaer) sind, da alle Aktien als anonyme nicht registrierte Inhaberpapiere ausgegeben werden. Ohne die Zustimmung der Aktionaersversammlung erfolgt kein Beschluss, ohne Beschluss gibt es keine Informationen. Und eines nur nebenbei: In Panama zaehlt deutsches Recht soviel, wie panamesischen Recht in Deutschland, ergo nichts. Ein deutscher Richter hat hier keinerlei Einfluss. Ein Rechtshilfeabkommen ist nicht existent. Sie koennen ggf. Ihre Ansprueche an der Panama AG ueber eine notarierte Vollmacht nachweisen. Als kleines Bonbon ist Steuerfreiheit unabhaengig von der Hoehe der erzielten Gewinne garantiert.

Da die AG nur Ihr Geheimkonto haelt, bleibt sie voellig unbekannt.

Selbst, wenn Sie mit der AG Geschaefte machen und jemand so irrational sein sollte, zu versuchen, die AG rechtlich in Anspruch zu nehmen, muss er im Ausland (eben am Firmensitz in Panama) klagen. Und wer fliegt schon mitsamt Anwalt und Dolmetscher nach Mittelamerika, um dort zu versuchen, eine wahrscheinlich nicht eintreibbare Forderung gerichtlich bestaetigen zu lassen ?

Well: Sollte ein Gegner doch so starrkoeepfig sein, und tatsaechlich nach 10 - 15 Jahren Prozessieren ein Urteil gegen die AG erhalten (schneller geht es ganz sicher nicht), nuetzt Ihrem Gegner das wenig, da die AG in Panama selber kein Vermoegen haelt, in das vollstreckt werden koennte. Auch koennten Sie im Fall der Faelle innerhalb von Stunden das gesamte Vermoegen der AG liquidieren, um dann mit einer neuen Firma mit aehnlichem Namen erneut lastenfrei weiterhin tolle Geschaefte zu machen. In der Praxis wird das Vermoegen dann einfach von Ihnen auf die andere Firma uebertragen. Ihrem Prozessgegner bleibt nur der vermoegenslose Firmenmantel - ausser vielen Spesen nichts gewesen.

Toller Nebeneffekt: Selbstverstaendlich kennt ein guter Anwalt in Deutschland die Hintergruende und Moeglichkeiten einer Panama AG. Er wird daher -wenn er etwas taugt und nicht nur Gebuehren kassieren will- Ihrem Prozessgegner in den meisten Faellen von einer Klage abraten. Wald- und Wiesenanwaelte trauen sich ohnehin keine internationalen Klagen zu, und raten daher zu Recht und um die fehlende Kompetenz nicht eingestehen zu muessen "aus Kostengruenden" von weiteren Schritten ab.

Bei Interesse rufen Sie bitte gegen Euro 20 Schein ausfuehrliche Informationen zur Panama AG ab von Reyharths & Lynn Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England. Die Spezialisten koennen immer helfen. Zur Gruendung sind lediglich drei Namensvorschlaege und USD 3.500 Kostenersatz, am besten per gegengezeichnete Reiseschecks oder Bankscheck, notwendig. Die laufenden Kosten betragen USD 150 pro Jahr und schliessen die Steuerpauschale sowie alle oertlichen Gebuehren bereits ein. Weitere Steuern werden nicht berechnet, auch wenn Sie Millionengewinne einfahren.

AKTUELL: Leider bietet die Panama AG Ihnen nur dann einen Vorteil, wenn sich diese NICHT mit Ihnen verbinden laesst. Strategen wissen: Sie muessen die Konten und die Existenz der Firma geheimhalten und duerfen in keinem Fall als deren Repraesentant oder Postempfaenger in Deutschland auftreten. Es wird sonst einfach (von fast jedem Richter und jedem Finanzamt) unterstellt, dass Sie die AG kontrollieren. Das bedeutet nicht nur volle Steuerpflicht der AG in Deutschland, sondern auch behoerdliches Interesse, warum Sie ueber eine Firma aus Panama arbeiten: *"Da haben doch nur Geldwaescher, Drogenbosse und Terrororisten ihre Konten"*. In der Praxis sind Sie trotz Grundgesetz schuldig bis Sie das Gegenteil bewiesen haben. Aber wie beweisen Sie, eine Firma nicht zu kontrollieren? - Unmoeglich, da sich auch die wirklichen Eigentueemer nicht ermitteln lassen und falls doch, diese ganz sicher nicht in Deutschland vor einem Richter erscheinen, um Sie zu entlasten. In den USA wird ein Schuldner immer oefter solange eingeknastet bis er "seine" Panama AG anweist, die Glaebiger in der Heimat zu zahlen. Und was in den USA moeglich ist, wird von der EU spaetestens fuenf Jahre spaeter nachgemacht. Merke: Keine Steuerwueste mag Nullsteuerfirmen und erfindet daher immer neue Vorwuerfe und Verdachtsmomente.

Viel besser ist daher der Einsatz einer anonymisierten US-Aktiengesellschaft. Unauffaellig und ganz ueblich. Ohne Negativimage eines Geldwaeschers und mit den Vorteilen der Panama AG (folgt).

Auf die Moeglichkeit fuer unter Euro 100 Vermoegenswerte in Deutschland abzusichern, wird unter dem Stichwort "Konkursplanung" hingewiesen. Sie loesen sich so offiziell von allen Vermoegenswerten, und sind so folglich offiziell und legal ohne Eigentum, erhalten sich aber die vollstaendige Kontrolle ueber Ihr Vermoegen. Da Ihnen aber offiziell nichts mehr gehoert, kann auch in Nichts vollstreckt werden. Obwohl sich eigentlich nichts in Ihrem Leben aendern wird, koennen Sie wahrheitsgemaess an Eidesstatt erklaren, vermögenslos zu sein. Sie sichern sich so Ihre Wirtschaftliche Immunitaet ohne jede Einschraenkung Ihres Lebensstandards. Alles ganz legal, und das ohne Ehefrauen, Treuhaender, auslaendische Firmen und Geheimkonten.

(IV.) Wirtschaftliche Immunitaet

Die Glaebiger werden mit dem Urteil gegen Sie in der Hand, aber immer noch keinem Geld in der Bank, in fast allen Faellen eine eidesstattliche Versicherung Ihrer Vermoegenslosigkeit (Offenbarungseid) verlangen. Sofern Sie sich Ihre Wirtschaftliche Immunitaet rechtzeitig gesichert haben, koennen Sie jetzt wahrheitsgemaess ueber Ihren Anwalt erklaren lassen, vermögenslos zu sein. Ihnen gehoert kein Vermoegen mehr.

Sind nicht Sie persoendlich der Schuldner, sondern eine Firma, wird Konkurs angemeldet. In beiden Faellen wird das Vermoegen - sofern noch vorhanden - von einem Konkursverwalter uebernommen und entsprechend auf die Glaebiger verteilt. In den meisten Faellen reicht das Vermoegen nicht aus, um alle Ansprueche zu befriedigen. Die Glaebiger erhalten mit viel Glueck vielleicht 20% der urspruenglichen Forderung, oft gerade genug, um die Auslagen fuer Anwaelte und Inkasso zu decken. Kein Wunder also, dass Glaebiger einen aussergerichtlichen Vergleich bevorzugen (siehe vorne).

Beachten Sie bitte, dass Sie bei der eidesstattlichen Versicherung keine falschen Angaben machen, oder etwas "vergessen" duerfen, da dies bei Gegenbeweis als Meineid gewertet werden koennte. Sie wuerden Ihren Gegner so nur Munition geben, um ein Strafverfahren einzuleiten und Sie u.U. verhaften zu lassen. Nach Ihren staendigen Stoermanoevern koennen Sie das den Glaebigern auch kaum uebel nehmen.

Weitere Moeglichkeiten bleiben dem Glaebiger nicht, insbesondere, wenn Sie in der eidesstattlichen Versicherung den Hinweis aufnehmen lassen, dass alle Anfragen der Glaebiger an Ihren Anwalt zu richten sind und eine persoentliche Kontaktaufnahme (z.B. Telefonate) durch die Glaebiger als Noetigung aufgefasst werden.

Selbstverstaendlich koennen Sie auch freiwillig einen Offenbarungseid ablegen, wenn Sie sich bis auf weiteres von allen Schulden befreien moechten. Noch immer nervenden Glaeubigern schicken Sie dann einfach eine Kopie der gerichtlich bestaetigten Unterlagen.

Jetzt wieder schuldenfrei, koennen Sie neu durchstarten und diesmal vielleicht im Namen einer bonitaetsstarken US Aktiengesellschaft, z.B. der "Dr. Mahlberg Finanz- und Treuhand AG" neue Verbindlichkeiten eingehen. Eine US Aktiengesellschaft mit USD 100.000.000 Aktienkapital koennen Sie bereits ab USD 2.400 gruenden lassen, selbstverstaendlich ohne ueber die USD 100 Mio. verfuegen zu muessen. Sie haben freie Namenswahl. Es stoert sich niemand an Titeln und deutschsprachigen Bezeichnungen. So koennten Sie auch im eigenen Namen firmieren. Natuerlich steht es Ihnen frei, nach der Handelregistereintragung der AG auch Firmen-Briefpapier und Visitenkarten mit dem diskreten Hinweis

Prof. Dr. Clarius von Mahlberg Finanz- und Treuhand AG
New York, London, Singapur, Frankfurt
Aktienkapital USD 100.000.000

drucken zu lassen. Ein erstklassiges Bonitaetsimage ist Ihnen so bereits fuer USD 2.400 garantiert. In den USA stoert sich bei der Firmengruendung niemand an Ihrer deutschen Schufa. Zudem koennte eine Gruendung auch anonym durchgefuehrt werden:

EXKURS:

Sonderinformation: US - Aktiengesellschaften

Sicher haben Sie bereits die frustrierende Erfahrung gemacht, dass das deutsche Gesellschaftsrecht, hier das GmbH oder AG - Recht, nicht nur ein hohes Mass an Stammkapital voraussetzt, sondern Sie als Firmengruender auch noch an weitere Restriktionen bindet:

- (1.) Euro 25.000 muessen Sie in Ihre GmbH als Sacheinlage oder als Liquiditaet einbringen.
- (2.) Eine ueberburokratisierte Abwicklung verursacht Gruendungskosten von ca. Euro 3.000 bis zu Euro 4.000.
- (3.) Der Gesellschaftszweck muss vorab festgelegt und im Handelsregister festgehalten werden. Nur erneute Kosten und buerokratische Muehen ermoeglichen eine Aenderung.
- (4.) Sie koennen den Firmennamen Ihrer GmbH nicht frei waehlen. Entscheiden Sie sich z.B. aus werbestrategischen Gruenden fuer die "Prof. Dr. Edelmet Prinz von Steinreich GmbH", muss einer der Gesellschafter tatsaechlich den Namen "Prinz von Steinreich" fuehren und die akademischen Wuerden dem Registergericht nachweisen.
- (5.) Beteiligungen an der GmbH muessen offengelegt werden. Das bedeutet: Jedermann weiss, wem die GmbH wirklich gehoert.
- (6.) Und: Von den erwirtschafteten Gewinnen gehen erstmal runde 65% an das Finanzamt. Wissen Sie, dass Sie von 250 Arbeitstagen im Jahr 163 Tage fuer den Fiskus schuften ?
- (7.) Sie muessen mit staendigen laestigen Pruefungen, Steuererklaerungen und Behoerdenstress leben.

Alles in allem: Minuspunkte, die eine Firmengründung erschweren oder ganz unmöglich machen...

Aber es gibt eine Alternative:

Sie können unabhängig vom strengen deutschen Gesellschaftsrecht eine GmbH oder AG gründen, die nach der Gründung wie eine deutsche Firma, aber ohne deren o.a. Nachteile, weltweit tätig werden kann.

Die Gesellschaft wird den USA rechtkräftig ins Handelsregister eingetragen. Die USA bieten Firmen, die später in den Staaten zwar Ihren Verwaltungs-, nicht aber Ihren Geschäftssitz haben (sondern z.B. in einem Steuerparadies wie Luxembourg, der Schweiz oder den Kanalinseln), alle Vorteile eines modernen Steuerparadieses.

(1.) Es muss kein Stammkapital eingeschossen oder nachgewiesen werden.

Problemlos koennen Sie so Ihre AG mit einem Kapital von USD 100.000.000 ausstatten, und das in jeder beliebigen Waehrung. Was glauben Sie, wie sich eine derartige Kapitalausstattung auf dem Briefkopf der AG macht:

"Steinreich AG - Capital in Stock(=Aktienkapital) USD 100.000.000,--"

(2.) Der Gesellschaftszweck kann frei gewaehlt, und ohne jede weitere Formalitaet geaendert werden. So kann z.B. als Gesellschaftszweck "Holding and all legal business" (=Holdinggesellschaft und alle anderen legalen Geschäftsmöglichkeiten) bestimmt werden. Damit ist jede Änderung Ihrer Geschäftsambitionen auch für die Zukunft abgedeckt.

(3.) Sie koennen den Firmennamen absolut frei waehlen. Selbst Firmenbezeichnungen wie "Swiss Trust & Bancorp" oder "Leibziger Spar- und Darlehenskasse" sowie "Prof. Dr. Karl Richter Wirtschaftsprüfungs- und Treuhand AG" sind moeglich.

(4.) Die Geschäftsführung kann von einer juristischen oder natuerlichen Person jeden Alters oder Nationalitaet uebernommen werden.

Wird Anonymitaet gewuenscht, kann Reyharths & Lynn, Inc. einen Treuhaender zwischenschalten, der offiziell die gesamte Geschaeftsfuhrung uebernimmt. Sie haben bei evt. Nachforschungen nichts mit der US AG zu tun. Wuenschen Sie die AG aber aktiv gegenueber Dritten zu vertreten, wird Ihnen eine Procura (Vollmacht) ausgestellt.

(5.) Die Eigentumsverhaeltnisse werden im Handelsregister nicht festgehalten und muessen auch nicht offengelegt werden. Im Extremfall kann Ihnen niemand (sofern Sie es nicht wuenschen) die Kontrolle der AG nachweisen. Sie weisen Ihre Ansprueche unkompliziert ueber Ihr diskretes Aktienpaket nach.

(Gesellschaftsvertrag) festgehalten und auf den Aktienurkunden verbrieft wird, bitte hier das Aktienkapital vermerken.

Aktienkapital.....in Währung.....

(entspricht 20 Aktien a.....)

Die Gesamtkosten von () USD 2.400
() USD 3.300 mit Treuhanderservice

habe ich als Scheck/Bankscheck / Reiseschecks /Bar diesem vertraulichen Auftrag beigelegt. Ich weiss, die Bestellung kann erst nach Kontogutschrift der Gründungskosten eingeleitet werden.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der o.a. Angaben.

.....
Ort Datum Unterschrift
xon

Warum Ihnen eine US AG in der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage mehr Vorteile sichert als eine Panama AG

Die Zeiten für diskrete Geschäfte werden leider immer schlechter. Unter dem Gummi-Vorwand "Geldwäsche" werden täglich mehr Freiheiten gestrichen. Eine dieser Freiheiten ist der de facto Einsatz von Panama Gesellschaften (siehe 3.). Alternativ empfiehlt sich die Gründung einer US Aktiengesellschaft. Hier ein systematischer Vergleich beider Gesellschaftsformen:

1.) Kosten: Die Gründungskosten belaufen sich fuer eine US AG mit Treuhanddirektorium auf USD 3.300 gegenüber USD 3.500 in Panama. In den USA werden die Treuhanddirektoren mit einer einmaligen Pauschale von USD 900 (in USD 3.300 enthalten) abgefunden, in Panama müssen die Treuhänder jährlich neu gezahlt werden, i.d.R. um die USD 900.

2.) Bonität: Während die Panama AG mit einem Aktienkapital (oft nur eine Aktie) von nur USD 10.000 ausgestattet werden kann, lässt sich die US AG beliebig kapitalisieren. Eine Standard AG wird z.B. von RL, BCM 1602, London WC1N 3XX, Grossbritannien mit 20 Aktien a USD 5.000.000 (fünf Millionen) gegründet. Die eindrucksvoll gedruckten Aktien (insgesamt USD 100.000.000, auf Antrag mehr) unterstreichen das positive Bonitatsimage der AG und sind in den Gründungskosten enthalten.

3.) Internationale Geschaeftsbeziehungen, insbesondere mit dt. Firmen/Personen: Die Panama AG wird mittlerweile oft weder von Banken noch Behörden als eigenständige Firma anerkannt (Image einer berüchtigten 08/15-Briefkastenfirma), d.h. Verträge zwischen Ihnen und der AG stehen im Risiko, zunächst "bis auf weiteres" und "bis zur eindeutigen Klärung der Angelegenheit" als *nichtig* angesehen zu werden, d.h. Rechnungen, Leasingvertraege, Vermögensübertragungen an die Panama AG werden de facto nicht mehr anerkannt. Eine Panama AG ist bereits allgemein als "verdächtige Briefkastenfirma" bekannt (d.h. de facto wird sie mit Steuerhinterziehern, Geldwaschern

etc. gleichgestellt). Sie sind ja nicht der Erste in Deutschland, der eine unkonventionelle Lösung versucht. Konsequenz: Sobald eine Panama AG als Geschäftspartner auftritt, schrillen die Alarmglocken. Unsere Erfahrung: Solange Sie nicht beweisen koennen (Beweisumkehr), nicht mit der AG in Verbindung zu stehen, werden z.B. Rechnungen etc. nicht anerkannt. Dieser Beweis kann aber nie wirklich erbracht werden. Der Trick ist es daher, eine Konfrontation und Misstrauen zu vermeiden. Sie besuchen auch maskiert keine Bank, obwohl das (bisher) nicht illegal ist, Ihnen aber Probleme garantieren wird.

Eine US AG ist - im Gegensatz zu Panama - "üblich" und "unverdächtig", d.h. neutral, weil bisher kaum jemand weiss: Eine US AG lässt sich auch anonym gründen. Sie sichern sich die gleichen Vorteile, ohne Imagenachteil. Eine US AG leidet keinen Imagenachteil, ordnungsgemaess geschlossene Verträge werden auch anerkannt und können Ihnen so die gewünschten Vorteile sichern.

4.) Anonymität: Eine Panama AG kann anonym mit Inhaberaktie gegründet werden. Allerdings muss eine Passkopie oder (Bank-)referenz des späteren Eigentümers zur Absicherung der Gründungsanwälte hinterlegt werden. Diese ist allerdings durch das strenge Bank- und Geschäftsgeheimnis vor Bekanntgabe geschützt.

Auf den US Aktien müssen keine Namen vermerkt werden (Inhaberaktien). Ein Treuhanddirektorium kann - wie in Panama - zwischengeschaltet werden. Eine Passkopie ist in den USA bisher zur Gründung von Aktiengesellschaften nicht nötig. Eine US AG kann folglich anonym gegründet werden.

5.) Verwaltungskosten: Die jährlichen Kosten fuer den Verwaltungsagenten vor Ort (Registered Agent), Steuern und Treuhanddirektoren betragen in Panama mittlerweile USD 900 plus, in den USA nur USD 125. Die einmalige Treuhandpauschale von USD 900 ist mit den Gründungskosten USD 3.300 abgedeckt.

6.) Finanzierung: Eine US AG kann sich durch den Verkauf von Aktien an interessierte Kapitalanleger auch ohne bankübliche Sicherheiten finanzieren (Going Public - naehere Informationen gegen EUR 20 Schein von Reyharths & Lynn, Inc, BCM 1602, London WC1N 3XX, Grossbritannien,), während die Panama AG wegen ihres beschränkten Firmenkapitals (nur USD 10.000) und Negativimage keine Finanzierung durch ein Going Public moeglich ist.

Fazit: Wenn Sie die AG ausschliesslich als autonome Einheit nutzen möchten, z.B. als Namensgeber fuer ein Konto, und absolut niemandem die Existenz bekanntgemacht wird (keine Anschrift, keine Post etc.), kann eine Panama AG eingesetzt werden. Wird dagegen eine Beziehung zu Ihnen oder Ihrer dt. Firma gewünscht, oder sollen Geschäfte in Deutschland oder EU abgewickelt werden (z.B. dt. Anschrift) oder offiziell Verträge gezeichnet werden (Leasing, Vermögensübertragung, Rechnungen etc.), wird dringend die Gründung einer glaubwürdigen und imagestarken US AG empfohlen. Hand aufs Herz: Eine Panama AG macht zunächst einmal misstrauisch und provoziert Ärger (z.B. vom Finanzamt). Eine US AG mit hohem Aktienkapital ist über alle Fragen erhaben (siehe DaimlerChrysler).

Viel Erfolg !

EXKURSENDE

Keine Sorge, Sie sind kein Einzelfall:

Es gibt professionelle Schuldenmacher, die nicht nur einmal, sondern gleich mehrmals in Konkurs gegangen sind. Ein Profi lebt z.B. zufrieden am Genfer See in einer Traumvilla, die natuerlich, genau wie sein Fuhrpark, das Boot und der Privatjet einer diskreten Holding gehoert. Die Holding wird ueber anonyme Inhaberaktien kontrolliert. So kann niemand wissen oder beweiskraeftig nachweisen, wer moeglichweise die tatsaechlichen Aktionaere sind. Da die Holding keinerlei Geschaeft macht, und nur die Vermoegenswerte haelt, entstehen auch keine

Verbindlichkeiten und somit nie Forderungen gegen die Holding. Das Vermoegen ist also sicher. Alle Geschaefte werden ueber unabhaengige Firmen weltweit durchgefuehrt, die unter einer anderen Holding zusammengefasst sind. Unser Profi kassiert ein Gehalt von Sfr 1.200, von dem er, immer seinen guten Willen beweisend, monatlich insgesamt Sfr 300 an die zahlreichen Glaeubiger abfuehrt.

Andere Schuldner stehen dagegen immer mit einem Bein im Knast und gehen leer aus. Die meisten werden vom Konkurs ueberrumpelt. Sie wollen nicht einsehen, dass die Firma nicht mehr erfolgreich ist, und schieben der Bank weitere Sicherheiten zu, meistens Buergschaften unschuldiger Dritter, um doch noch ein Darlehen als Rettungsanker zu erhalten. Alles wird riskiert, um eine kaputte Firma zu retten. Das muss aber nicht sein:

Die schuldenbelastete Firma (z.B. Meyer Autotechnik GmbH) koennte unter Beachtung der bekannten Zeitverzoegerungsstrategien in den Konkurs geschickt werden, waehrend gleichzeitig frisch mit einer neuen, unbelasteten Firma unter aehnlichem Namen (z.B. MAT Meyer Autotechnik GmbH) wieder durchgestartet wird. Obwohl das Amtsgericht am alten Firmensitz einer Neugruendung mit aehnlichem Namen kaum zustimmen wird, haelt Sie niemand davon ab, z.B. in einem anderen Bundesland eine GmbH mit aehnlichem Namen zu gruenden (oder einen Firmenmantel zu erwerben, der dann umbenannt werden kann), ueber die dann unbelastet weitergearbeitet werden kann. Um das neue Amtsgericht und Finanzamt zufrieden zu stellen, benoetigen Sie dort lediglich einen Firmensitz, also eine Buerosanschrift. Diese stellt Ihnen ein Bueroserviceunternehmen. Es empfiehlt sich, auch einen neuen Steuerberater am Firmensitz zu waehlen.

Der Unterschied zwischen einem erfolgreichen, inspirierenden und einem traumatischen Konkurs ist nur abhaengig von der Kontrolle und der investierten Planung:

- Ein erfolgreicher Pleitier riecht den moeglichen Konkurs, sichert sein Vermoegen und zieht legal Werte aus der angeschossenen Firma, um sie dann nach ausreichender Verzoegerung und Zeitgewinn abstuerzen zu lassen.

- Der typische Pleitier will dagegen auf jeden Fall einen Konkurs vermeiden, steckt weiteres Vermoegen (Sicherheiten, Buergschaften) in die angeschossene Firma und verliert so letztendlich alles. Er ist vermoeuenslos und muss zudem noch einen Offenbarungseid ueber sich ergehen lassen. Er laesst sich realitaetsfremd hin- und herstossen. Der Pleitier wird von den Banken und Glaeubigern kontrolliert.

Ein erfolgreicher kontrollierter Konkurs ist nur mit gezielter Planung, insbesondere einem richtigen Timing, moeglich:

Wie oben bereits erwaeht, ist es strafbar bei Ueberschuldung oder bei drohender oder eingetretener Zahlungsunfaehigkeit, Vermoegenswerte zu retten (gegen Glaeubigeransprueche zu sichern, zu verschieben, unter Preis zu verkaufen etc. - Genaue Details finden Sie im StGB 283). Bei Verletzung des Gesetzes drohen fuenf Jahre Gefaengnis. Wenn Sie fahrlaessig handeln, erwarten Sie immerhin noch bis zu zwei Jahren (die natuerlich zur Bewaehrung ausgesetzt werden).

Der Begriff "*drohende Zahlungsunfaehigkeit*" ist natuerlich ziemliches Gummi. Es ist schliesslich immer moeglich, dass man sich nicht "bedroht" fuehlt, und denkt z.B. die Konjunktur wird es schon wieder richten. Die Frage ist: Wie lange vor dem Konkurs sollen Sie also einen moeglichen Konkurs riechen koennen ?

Internationale Banken gehen in der Regel von sechs Monaten aus, sprich: Sechs Monate vor dem Konkurs sollten Sie bereits spueren koennen, es geht bergab. Dann darf kein Vermoegen mehr auf die Seite geschafft oder versteckt, auf die Frau oder eine Holding uebertragen, und so dem Einzugsgebiet Ihrer Glaeubiger entzogen werden. Jede Uebertragung innerhalb der sechsmonatigen Frist gilt als Konkursstrafat.

Liegt der fragliche Zeitpunkt der Vermoegensuebertragung laenger als sechs Monaten und weniger als zwei Jahren vor dem Konkurs, kommt es auf das zustaeendige Strafgericht an. Je groesser der Zeitraum zwischen Vermoegenstransfer und Konkurs, desto besser.

Sie koennen daher in der Regel davon ausgehen, dass alle Handlungen zwei Jahre vor einem Konkurs nicht als illegale Manoever zur Vermoegensabsicherung und Glaeubigerschaedigung gewertet werden, sondern voellig legale wirtschaftliche Taktiken sind.

Um kein Missverstaednis aufkommen zu lassen: Sie koennen mit Ihrem Vermoegen machen, was Sie wollen. Wenn Sie es verschenken wollen, ist das ok, Sie koennen es liquidieren, auf auslaendische Firmen uebertragen, einer gemeinnuetzigen Stiftung zu kommen lassen, ausgeben, verreisen, vertrinken, verspielen, solange kein Konkurs droht.

Ebenso ist es 100% legal und Ihre kaufmaennische Pflicht, Ihr Vermoegen und Ihre Firma so zu strukturieren, dass die Steuerbelastung so niedrig wie moeglich ausfaellt und ein Schaden im Fall eines Konkurses begrenzt ist.

Dies ist in Deutschland fuer unter Euro 100 moeglich:

Vermögensabsicherung in Deutschland fuer unter Euro 100

Wenn Glaebiger voll in Ihr Privatvermoegen vollstrecken koennen (wie immer bei einer GbR oder Personengesellschaft), bietet sich folgende Loesung an:

Eine Vollstreckung macht nur Sinn, wenn der Glaebiger auch etwas "holen" kann, m.a.W. Vermoegenswerte in Ihrem Namen vorhanden sind, in die vollstreckt werden kann. Es kommt natuerlich auch darauf an, wie hoch der unbelastete Wert des Vermoegens, z.B. Immobilie, ist, m.a.W. ob ein Verfahren sich lohnt.

Hier koennen Sie schon heute vorbeugen, indem Sie Vermoegen, das noch nicht belastet oder durch offiziellen Glaebigeranspruch bedroht ist (siehe StGB 283), 100% sichern und dem Zugriff moeglicher Glaebiger fuer immer entziehen. Sie muessen Ihr Eigentum legal so loswerden, das dieses Ihnen nicht mehr zugerechnet werden kann, Ihnen also offiziell nicht mehr gehoert, Sie es aber trotzdem noch 100% kontrollieren und (ganz wichtig) nutzen koennen. Vollstreckt werden kann nur in Ihr Eigentum.

Die Loesung ist unkompliziert innerhalb von Deutschland moeglich. Es muessen keine Auslandsfirmen und Treuhaender zwischengeschaltet werden. Auch entfaellt die mittlerweile riskante "Uebertragung auf den Ehepartner". Die Abwicklung kostet nicht mehr als insgesamt Euro 100, macht aber nur Sinn, wenn die Zwangsversteigerung nicht bereits eingeleitet worden ist.

Gegen Einsendung (am besten per Einschreiben !) von einem Euro 100 Schein Schutzgebuehr an Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England, teilen wir Ihnen gerne detailliert mit, wie Sie vorgehen muessen.

Obwohl sich so ein Offenbarungseid/Konkurs spaeter nicht unbedingt vermeiden laesst, sichern Sie doch Ihr komplettes Vermoegen, machen u.U. eine Zwangsversteigerung / Vollstreckung fuer Ihre Glaebiger voellig uninteressant. Sonst drohen Ihnen der Offenbarungseid plus Zwangsvollstreckung und Vermoegensverlust. Die Rettung ist moeglich ohne Treuhaender, ohne hohe Kosten und ohne Komplikationen. Sie haben alles voll unter Kontrolle. Sie benoetigen noch nicht einmal ein Auslandskonto.

Wenn Sie dieser Strategie folgen, retten Sie Ihr Vermoegen und sichern es fuer sich und die Zukunft unangreifbar. Und das Schoenste: Obwohl Sie offiziell vermoegenslos sind, koennen Sie weiterhin/wieder Geschaefe aller Art abwickeln, wenn Sie wollen, selbst ueber eine z.B. deutsche GmbH.

Beispiel: Die Glaebiger versuchen zu vollstrecken, muessen aber einsehen, dass Sie ueber keine Vermoegenswerte verfuegen. Es steht nur das ohnehin belastete Vermoegen zur Verfuegung. Der Rest gehoert Ihnen nicht (mehr), wird aber von Ihnen kontrolliert und genutzt.

FAZIT: Sie erhalten das Vermoegen, wickeln Ihre Geschaefte unbelastet von Altlasten ab und haben keinen Aerger mehr. Und das alles unkompliziert und legal in Deutschland.

*****Coupon*****

Kopieren und bitte ausschliesslich mit EUR 100 Schein per Einschreiben einsenden an

Reyharths & Lynn
BCM 1602
London WC1N 3xx
England

Bitte teilen Sie mir mit, wie Vermoegenswerte in Deutschland auch ohne Treuhaender fuer insgesamt unter EUR 100 gem. Ihrer Information wirksam geschuetzt werden koennen.

NAME.....

ANSCHRIFT.....

PLZ.....ORT.....

xon

Um einen Konkurs erfolgreich ohne den Verdacht auf eine Straftat abzuwickeln, spielen Sie auf Zeit. Vermeiden Sie unbedingt die folgenden Aktivitaeten sechs Monate vor dem Konkurs:

1.) Vermeiden Sie Uebertragung von Vermoegenswerten (das schliesst auch den Verkauf von Vermoegenswerten weit unter Preis ein). Kaufen Sie Werte nur noch im Namen Ihrer Frau oder im Namen einer diskreten, unbelasteten Firma. Lassen Sie frische Einnahmen nur an die neue unbelastete Firma fliessen.

3.) Vermeiden Sie es, erst jetzt die Kontrolle Ihrer Pleite-Firma auf eine Auslandsholding zu uebertragen. Eine anonyme Auslandsholding sollte schon lange Ihr einziger Gesellschafter sein. Sie sind nur der Geschaefstfuehrer. Starten Sie statt dessen eine neue unabhaengige und unbelastete Firma, ueber die ab jetzt alle Neukunden abgewickelt werden.

3.) Vermeiden Sie jetzt die Uebertragung von Vermoegen ins sichere Ausland. Sichern Sie Ihr Vermoegen nicht erst ab, wenn Gefahr droht.

4.) Sichern Sie sich fuer den Fall der Faelle einen Auslandswohnsitz mit gueltiger Aufenthaltsgenehmigung, z.B. in der Karibik. Das ist bereits fuer einige Hundert Mark moeglich, siehe Info "Wohnsitz in der Karibik" fuer Euro 50 von Reyharths & Lynn Inc.

Daraus folgt:

Eine legale Vermoegensabsicherung mit Wirtschaftlicher Immunitaet laesst sich in drei Phasen zusammenfassen:

GRUENE PHASE

(mehr als 24 Monate bis zum Konkurs):

Jedes Manoever kann risikolos gefahren werden

GELBE PHASE

(24 bis 6 Monate vor dem Konkurs):

Manoever sind bereits riskant. Abhaengig von Gericht und Rechtsbereich ist eine strafrechtliche Interpretation moeglich.

ROTE PHASE

(weniger als sechs Monate bis zum Konkurs):

Manoever, die Glaebiger schaden koennten, muessen vermieden werden.

Da Sie nie wissen koennen, wann genau es zu einem Konkurs kommen kann, sollte Vermoegen so schnell wie moeglich abgesichert werden. Am Krisenfall bleibt sonst nur das Spiel auf Zeit: Um strafrechtliche Interpretationen zu vermeiden, muss der Konkursstermin nach einer Vermoegensabsicherung in der Gelben Phase moeglichst lange herausgezoeigert werden, am besten so lange bis die Gruene Phase erreicht ist. Ganz sicher koennen Sie ausserdem jeden Konkurs erfolgreich abwickeln, wenn Sie vorgehen wie im Report DIE STRATEGISCHE FREIHEIT beschrieben.

Solange Sie keinen Meineid ablegen oder Vermoegen innerhalb der kritischen Frist (rote Phase) verschieben, und so Ihre Glaebiger taeschen, kann Ihnen keine Straftat zur Last gelegt werden. "Schulden haben" ist nichts illegales. Schulden nicht zahlen zu koennen noch weniger.

(V.) Schulden machen

Wenn Sie Schulden nicht zahlen moechten, muessen Sie zunaechst Schulden machen. Dieses Kapitel zeigt Ihnen, mit welcher Strategie Sie immer und ueberall Darlehen erhalten koennen. Doch hier zunaechst ein Tip, wie sich Glaebiger vor Ihnen schuetzen koennen, oder positiver, wie sie sich als zukueftiger Glaebiger vor zahlungsunwilligen Schuldner schuetzen koennen, die einfach nicht zahlen wollen:

So schuetzen Sie sich als Glaebiger

Folgen Sie dem Grundsatz, nie etwas zu verleihen und nur gegen Vorkasse taetig zu werden. Dann er sparen Sie sich das armselige Dasein eines Glaebigers und eine kostenintensive Mahnabteilung. Leider ist das nicht immer moeglich, denn einige Geschaefte basieren nun mal auf Lieferantenkrediten, Teilzahlungsvertraegen und Darlehen.

Nicht immer sind die ploetzlichen Schuldner Neukunden. Was passiert, wenn z.B. ein bisher guter Kunde nach einer groesseren Lieferung nicht mehr zahlen kann/will ? - Wie koennen Sie ermitteln, ob ein bisher guter Kunde in finanziellen Schwierigkeiten stecken koennte ? - Hier einige Warnsignale, die Schwierigkeiten andeuten:

- 1.) Die Bestellgewohnheiten aendern sich ploetzlich
(nur noch vereinzelte Bestellungen, oder ploetzlich sehr grosse Volumen)
- 2.) Die Zahlungsweise aendert sich ploetzlich
(z.B. von Scheck auf Wechsel)
- 3.) Bitte um Stundung, Zahlungsziele werden ueberschritten, Skonti verschenkt
- 4.) Willkuerliche Reklamation eines sonst "pflegeleichten" Kunden
- 5.) Der Kunde verramscht seine Ware zu Niedrigstpreisen
- 6.) Die Rechtsform und/oder Bankverbindung aendert sich
(erfordert sofort Routineanfrage bei Auskunftei)
- 7.) Rechnungen enthalten den Aufdruck "Zahlung mit befreiender Wirkung nur an Bank X"
(koennte bedeuten, dass Firma alle Forderungen als Sicherheiten an Bank abtreten musste)

Da das Gesetz jede Form der Gewalt und Zwang verbietet, bleiben Ihnen legal nur wenig erfolgreiche Moeglichkeiten, Schulden doch noch zu kassieren.

Wie gesehen ist jede Verzoegerung ein Teilgewinn fuer den Schuldner. Die einzige Moeglichkeit schnell zu kassieren, ist es, den Fall so schnell wie moeglich zur Klage zu bringen, um dann mit dem Urteil in der Hand zu vollstrecken, bevor Vermoegen, in das jetzt noch vollstreckt werden koennte, verschleiert wird. Sie haben hier maximal sechs Monate Zeit. Nutzen Sie die Rote Phase Ihre Schuldners voll aus.

Sie muessen daher jedes seiner Manoeuver (abstreiten, verwirren, versprechen, teilzahlen) einfach ignorieren, oder parallel zu Ihrer Klagevorbereitung laufen lassen. Motto: Soll sich der Schuldner doch vor Gericht verteidigen. Nicht Ihr Bier !

Konkret: Halten Sie streng gesetzlich vorgeschriebene Fristen ein, aber verschenken Sie keine Zeit. Lassen Sie sich nicht irritieren. Eine zugestellte Mahnung ist rechtswirksam, auch wenn der Schuldner sie fuer eine unbegrundete Unverschaeumtheit haelt, und seitenlange Beschwerdebrief schreibt. Ihr einziges Kriterium muss die gewuenschte Zahlung sein. Liegt zum Termin keine Zahlung vor, erfolgt der naechste Schritt (Mahnung, Klage etc.).

Ein schutziger Trick waere es (wird natuerlich nicht empfohlen!) Ihren Gegner dazu zu provozieren, Ihnen einen Scheck zu senden. Ein telefonischer Appetithappen wie *"Wenn Sie mir einen Scheck ueber den Betrag senden, selbst wenn er derzeit nicht gedeckt ist, koennten wir bereits einen Zahlungseingang buchen und die Angelegenheit abschliessen. Sie wuerden sich so ein Mahnverfahren, die negative Schufa und eine Klage sparen. Wir wuerden den Scheck dann erst einloesen, wenn Sie die Deckung bestaetigen"* funktioniert fast immer, wenn der Schuldner Ihre Zusage nicht auf dem Anrufbeantworter aufnimmt oder Zeugen beibringen kann, die ihre Zusage beweiskraeftig bestaetigen.

Selbstverstaendlich loesen Sie den Scheck "versehentlich" sofort ein. *"Da hat unser Inkasso leider einen Fehler gemacht..."* Wenn der Scheck gedeckt ist, um so besser. Dann haben Sie Ihr Geld. Platzt er aber, erhalten Sie einen unangreifbaren Beweis seiner Schuld. Jeder Richter wird Ihnen sofort alle Tueren zu einer Zwangsvollstreckung oeffnen und wahrscheinlich gleichzeitig ein Verfahren wegen Scheckbetrug einleiten. Der Schuldner bringt sich so um jede Moeglichkeit einer glaubhaften Einrede. Um eine Strafanzeige wegen Scheckbetrug abzumildern, wird er in der Regel versuchen, den faelligen Betrag sofort zu beschaffen und zu zahlen.

Noch besser sind uebrigens internationale Schecks, z.B. ein ungedeckter deutscher Scheck an eine Firma auf

den britischen Kanalinseln:

Die Firma auf den Kanalinseln hat jetzt sofort zwei Inkasso-Moeglichkeiten. Einmal kann sie nach deutschen Recht eine Anzeige wegen Scheckbetrug einreichen, die allerdings in den meisten Faellen als "versehentliches Kavaliersdelikt" wieder eingestellt wird, oder nach britischen Recht vorgehen, nachdem jeder Scheckbetrug eine Straftat ist, und den Tatbestand des Betrugs erfuehlt - ungeachtet Motiv und Verschulden, d.h. dem britischen Gericht reicht die Vorlage der Scheckurkunde als Betrugsbeweis aus, ein "Versehen" gibt es nicht..

Im Angleich des europaeischen Strafrechts bleibt dann auch einem deutschen Staatsanwalt oft keine andere Wahl als auf Strafantrag des britischen Gerichtes gem. StGB 263 (2) taetig zu werden. Sind die Muehlen der Buerokratie einmal in Bewegung gebracht, ist es auch fuer die beliebte Ausrede "Versehen" in Deutschland endgueltig zu spaet. Der Scheckbetrueger hat verspielt: Unabhaengig vom Strafmass ist er nicht nur den Behoerden, sondern auch den Auskunfteien (Schufa etc.) als internationaler Scheckbetrueger bekannt. Der Betrag ist da ersteinmal zweitrangig. Tip daher: Zahlen Sie international nie mit ungedecktem Scheck.

So machen Sie richtig Schulden

Wenn Sie Schulden machen moechten, muessen Sie entweder ueber Sicherheiten oder eine gute Bonitaet verfuegen. Da Sie keine abgesicherten Vermoegenswerte als Sicherheiten fuer ein Darlehen riskieren moechten, muss die Bonitaet stimmen. Wenn Ihre persoenliche Bonitaet ruiniert ist, fahren Sie die folgende Strategie im Namen einer bisher unbelasteten Firma.

Eine tolle Bonitaet koennen Sie problemlos mit wenig Kapital etablieren, wenn Sie Darlehen aufnehmen, die Sie ueberhaupt nicht benoetigen. Der Darlehensbetrag wird dann bei einer anderen Bank verzinslich und sicher angelegt (z.B. Festgeld). Aus diesem Guthaben werden faellige Zinsen und Tilgung des Darlehens puenktlich und korrekt gezahlt.

Die Zinsdifferenz zwischen der Anlage (ca. 1 - 2% unter dem Darlehenszins) und dem Darlehen wird ueber Ersparnisse oder kurzfristig aus dem Darlehensbetrag finanziert. Wichtig ist, dass das Darlehen in der Schufa gefuehrt wird und jede puenktliche Zinszahlung und Tilgung vermerkt werden.

Da jede Tilgungsrate und Zinszahlung puenktlich erfolgt, sichern Sie sich so eine erstklassige Referenz fuer weitere Darlehen. Je mehr Darlehen Sie entsprechend abwickeln, desto besser wird Ihre Auskunft.

Sie sichern sich so eine Top-Bonitaet ("*hat auch Grossbetraege immer puenktlich gezahlt*"), die nach einiger Zeit genutzt werden kann, sich bei Bedarf ueber den freien Kapitalmarkt (z.B. Anzeigen in der Wirtschaftspresse) zu finanzieren.

Ihr Vorteil: Am freien, oder auch grauen Finanzmarkt treiben sich gewoehnlich nur Finanzleichen mit kaputter Schufa und ohne Bonitaet herum. Wenn Sie mit Ihrer 1a Schufa diskrete Beteiligungen anbieten oder Darlehen gegen Wechsel suchen, sind Sie immer erste Wahl. Ueber die so gewonnene Liquiditaet kann dann auch das o.a. Banksaldo getilgt werden.

Ihre erstklassige Bonitaet hilft auch bei der Beantragung von Bankdarlehen. Einen grossen Image-Vorteil sichern Sie sich, wenn Sie sich vor dem Darlehantrag Ihr unternehmerisches "Dream-Team" zusammenstellen, also nur mit internationalen Topanwaelten, Top-Steuerberatern und Top-Wirtschaftspruefern (z.B. Ernst & Young, Price Waterhouse Coopers, Deloitte & Touche etc.) zusammenarbeiten und sich beraten lassen. Die moegen zwar anfangs ein wenig teurer erscheinen als ein lokales Talent, machen sich aber ueber erstklassige weltweite Kontakte und ein Topimage sofort bezahlt.

Bedenken Sie bitte: Ein Bankmanager muss das Darlehen gegenueber seinen Vorgesetzten/ Aktionaeren etc. verantworten koennen. "Stimmen die Unterlagen" und kann er auf Ihre Top-"Kooperationspartner" und deren "positive Bewertung des Projektes" verweisen, ist das Problem bereits geloest. Auch unterstreicht Ihr Dream-Team die Ernsthaftigkeit Ihres Vorhabens.

Die Vergabe von Subventionen, Staatsbuergschaften, Staatsauftraegen etc. wird immer von Buerokraten mit Buerokratengehirn entschieden. Sind Sie auf oeffentliche Gelder und Auftraege angewiesen, duerfen Sie nicht darauf verzichten, sich aktive und abgelegte Politiker, MdBs und andere Wuerdentraeger fuer Ihren Vorstand zu mieten. Diese Groessen sind fuer ab Euro 10.000 p.a. das Stueck erhaeltlich. Solange Sie sicherstellen, dass sie keine Entscheidungsmacht erhalten und nur repraesentieren, kann nicht viel passieren. Sie gehen kein finanzielles Risiko ein, sichern sich aber einen grossen politischen Pull (Einfluss) bei der Vergabe von Subventionsmittel und Staatsauftraegen.

Sie kassieren und so schliesst sich der Kreis. Viel Erfolg !

Sollten Sie noch Fragen haben (gerne auch zu anderen Themen, Problemen etc.), wenden Sie sich bitte mit Euro 50 Schein an Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England. Die Experten konnten bisher noch immer helfen (sine obligo). Oft laesst sich ein scheinbar unloesbares Problem bereits mit einem kurzen Brief aus der Welt schaffen.

Gerne werden gegen Euro 50 Schein Schutzgebuehr auch Offerten und Angebote analysiert, die einfach "zu gut sind, um wahr zu sein". Die Experten koennen anhand von immer wieder auftretenden Betrugsparametern schnell erkennen, ob es sich um ein serioeses Angebot handelt, oder ob Sie nur nur Ihr Geld verlieren werden. Insbesondere bei Anlage und Darlehensvertraegen wurden so fuer einen Euro 50 Schein schon viele Vermoegen gerettet.

PS: Wenn Sie dieser Report inspiriert hat, kopieren und schicken/emailen Sie ihn an drei oder vier Ihrer besten Freunde.

SERVICE RL:

NEU () SEIT 1980 DURCHSCHNITTLICH 26.4% P.A. ERZIELT die Strategie WALL STREET MASTER. Schlaegt alles. Noch weniger Aufwand als Blue Star, noch mehr Gewinn. Kein Risiko. Das Prinzip wurde von Mc Kinsey & Co in einer Studie bestaetigt. Besser als Blue Star. Strategie EUR 900, Vorabinfo EUR 10.

NEU () INSIDERREPORT ORGANHANDEL : Legale und illegale Wege ganz schnell eine Organspende zu erhalten, Know How und Hintergruende, z.B. wo Spender fuer Organe legal Geld nehmen duerfen, in welcher Industrienation Organhandel zwar illegal ist, aber strafrechtlich nur sehr ungern verfolgt wird, welche Krankenhaeuser mitspielen u.v.m. - Auch: Millionen fuer Blutspende, Babyhandel ab USD 500 in Europa, USD 4.000 fuer Samenspende, USD 50.000 fuer eine weibliche Eizelle, etc. pp Nur auf Diskette oder per email EUR 50

() **DIPLOMATEN - TARNPÄSSE**. Sehen aus wie echte Diplomaten- Pässe mit Einreisestempeln etc., sind es aber nicht. Legale Ausstellung auch auf Phantasienamen, Adels-, Dr.-, Prof. Titel möglich. Zusammen mit dipl. Personalausweis, Clubmitgliedskarte und **Diplomaten Führerschein. NEU Komplet** USD 399, Normalpass mit Personalausweis, Clubmitgliedskarte und Führerschein, USD 289, nur Führerschein USD 99 () Info und Antrag mit deutscher Ausfüllanleitung sowie Lieferanschrift gegen EUR 100 von RL, () nur Vorabinfo/ Hintergrundwissen, aber ohne Lieferkontakt und Bestellschein EUR 10.

() **MEHR ALS 33 BANKEN STELLEN IHNEN GERNE DISKRETE KREDITKARTEN OHNE BONITÄTSPRÜFUNG ODER SCHUFA AUS**: Visa, Euro/Master oder American Express-auch Gold und Platin - schnell ohne viele Fragen. Dt. Schufa ist unwichtig. Nur Kontoeröffnung mit Mindestguthaben ab EUR 900 erforderlich. Informationen, Musterantrag mit deutscher Ausfüllanleitung und über 33 Bankkontakte mit Bankgeheimnis in Finanz- & Steuerparadiesen, u.a. auch CH, FL EUR 100

() **MILLIONÄR** Wie Sie sich schnell und effektiv ein **schwerreiches Millionenimage** zaubern, das jeder Überprüfung standhält und nicht nur Frauenherzen öffnet sowie Geschäftspartner und Freunde beeindruckt..... Ihre derzeitige Bonität ist unerheblich. Selbst Kapitalnachweise, die "Ihr Millionenguthaben" **schwarz auf weiss bestätigen** sind möglich. Abwicklung gegen EUR 20

() **"BANKGARANTIERTE 10% PRO MONAT" oder: "MILLIONENGESCHÄFTE MIT PRIME BANKGARANTIEN"** Die detaillierte Wahrheit über Hintergründe, Abwicklung, Trading, Kontakte und Erwerb von Bankgarantien oder Standby Letter of Credit 108% oder 120% plus - auch fuer Sie. Auch Block Funds Letter, Grundstückbriefhandel etc. Komplette Insiderinfo gegen EUR 50 Schein

() **100% ANONYME BANKSCHALTERFREIE ATM-KONTEN / SPARBÜCHER** / mit Geheimcode, völlig anonym ohne Identitätsnachweis etc. Vorabinfo EUR 20.

() **DOKTOR / PROFESSOR** Problemlose, legale und offizielle Abwicklung ab USD 100,-- (einhundert US Dollar) Komplettkosten (auch ohne Abitur und Studium) über Direktkontakte zur Administration möglich. Ausgezeichnete Quelle fuer legale, deutsche Vermittlung. Detailliertes Info gegen EUR 50 Schein von RL.

() **DIPLOMATENPÄSSE / ZWEITPAESSE / STAATSBÜRGERSCHAFTEN/ KONSULATE.** Komplette Liste mit erprobten Direktkontakten (Botschaften, Anwälte, Insider etc.) gegen EUR 300 von RL. Info gegen EUR 10.

() **BANKING - PASSPORTS.** Echte Pässe mit denen Sie auch unter Phantasienamen Firmen gründen und Bankkonten eröffnen können. Ab USD 2.500,--. Tolle Tricks & Info gegen EUR 10.

() **INTERNATIONALER FÜHRERSCHEIN** fuer nur USD 75, wird seit 40 Jahren legal ausgestellt, weltweit einsetzbar, vier Jahre gültig. Offizielles Antragsformular mit deutschsprachiger Ausfüllanleitung EUR 50. Vorabinfo mit Abbildung EUR 10.

() **BANKIER / BANKPRESIDENT.** So gründen Sie Ihre eigene legale lizenzierte Bank und / oder Versicherung komplett für unter USD 2.700, erhalten Darlehen von nun an zum "Kollegen"-Zins, stellen Bankgarantien, Anti-Kapitalanlageverlustpolicen oder fette Lebensversicherungen aus, die sich u.U. hoch beleihen lassen, und sichern sich ein seriöses Erfolgimage. Info gegen EUR 20 von RL.

() **WOHNSITZ IN DER KARIBIK** mit legaler Aufenthaltsgehmigung und Identitätsnachweis. Führt nach spätestens zwei Jahren zur legalen und offiziellen Staatsbürgerschaft. Der Wohnsitz sichert Ihnen Steuerfreiheit. Schnelle Abwicklung möglich. Info EUR 50.

() **1A-BONITÄTSINDEX DURCH STEUERFREIE HOLDING.** So wickeln Sie Ihre Geschäfte von heute an mit 1a - Bonitätsindex ab. Beispiel: US - HOLDING AG, Stammkapital USD 100.000.000,-, Aktiengabe, komplett für USD 2.400,--. auf Wunsch auch Kontoeröffnung mit Kreditkarte etc. Komplettinfo EUR 10.

() **IHRE FIRMENANSCHRIFT IM * NEW YORKER EMPIRE STATE BUILDING ODER Z.B. IN DEUTSCHEM SCHLOSS** Aktuelle Liste mit über 40 erstklassigen prestigeträchtigen Büroserviceanschriften (z.B. auch Marbella, Monaco, Hong Kong, Panama, CH, FL, LUX, Arabien, Albanien, Andorra, Gibraltar, Hawaii, Tahiti, Seychellen, Philippinen, Thailand, Japan, Russland, Australien, Zypern etc. pp.) die meisten zu Tiefstkosten von z.B. nur USD 100 p.a., gegen EUR 50.

() **PROBLEMLÖSUNG.** Ob drohender Konkurs, Scheidung, Bankprobleme oder Betrugsoffer. RL hilft immer. Z.B. können Sie für unter EUR 100 Ihre unbelasteten Vermögenswerte legal in Deutschland so absichern, dass kein Gläubiger mehr Zugriff auf die Werte hat, Sie diese aber nachwievor noch voll nutzen und voll kontrollieren können. Alles innerhalb von Deutschland ohne Treuhänder möglich. Zunächst sind nur EUR 50 Bearbeitungsgebühr für Vorabanalyse erforderlich. Mögliche weitere

Lösungskosten liegen i.d.R. insgesamt mit Abwicklung (EUR 100 s.o.) unter EUR 200.
Ggf. kurze Fallschilderung beilegen.

() **KAPITALANLAGEN - CHECK.** Am Kapitalmarkt gibt es mehr Wölfe als Schafe.
Bevor Sie auch nur irgendwo einen Pfennig anlegen, sollten Sie das Angebot (in
Kopie zsammen mit EUR 20 - Schein Schutz- und Bearbeitungsgebühr) an RL
senden. Die Spezialisten teilen Ihnen gerne mit, ob es sich um ein seriöses Angebot
handelt, oder ob es vor, für Experten leicht erkennbaren, Betrugsparametern und
Vertragsfallen nur so wimmelt und Sie Ihr Geld ganz sicher verlieren werden.

() **FRAGEN** Ich habe noch Fragen auf einem Beiblatt notiert und bitte diese soweit
möglich zu beantworten. EUR 50 Schein pro Fragenkomplex liegen bei.

Einfach ankreuzen und zusammen mit der erforderlichen Schutzgebühr
ausschliesslich einsenden an:

REYHARTHS & LYNN, INC.
BCM BOX 1602, LONDON WC1N 3XX, ENGLAND

IHR

NAME _____

ANSCHRIFT _____

ORT _____

EMAIL (wenn Sie
moechten) _____xon

Hier noch eine Adresse wie Sie Ihre Kasse auffüllen können
<http://www.ebook4all.net/default.asp?PROMO=GZSFCC2WDY>

Achtung Promocode Eingeben sonst funktioniert das nicht